



# Bedienungs- anleitung

Da bin ich mir sicher.

**INOC**  
IN NEED OF CHALLENGE

## E-MTB MIT MITTELMOTOR



**Originalbetriebsanleitung**

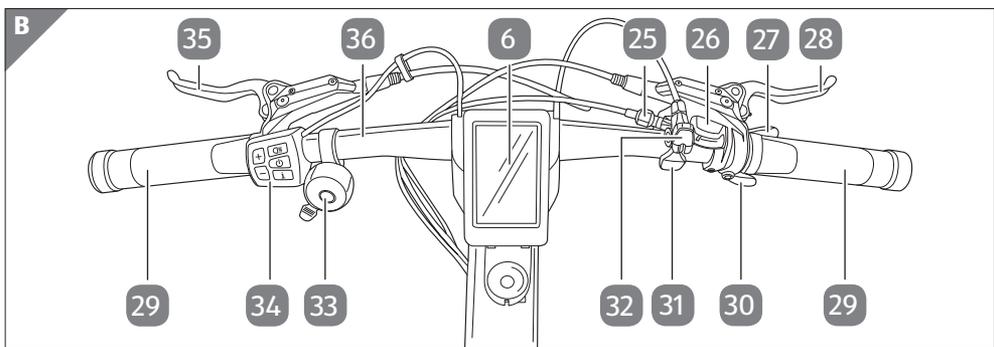
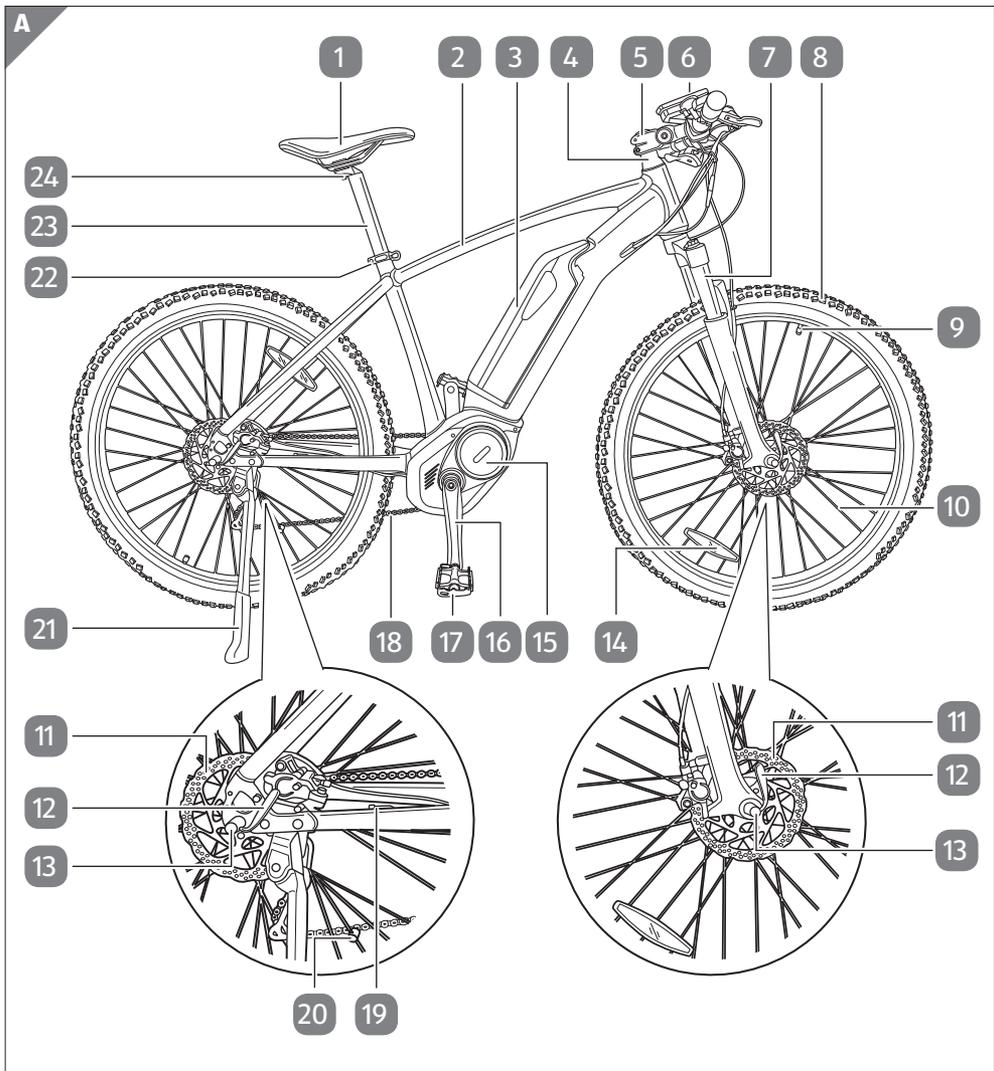


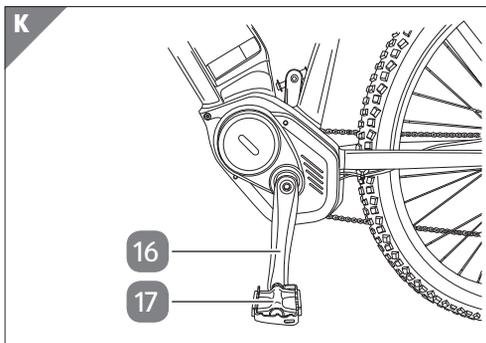
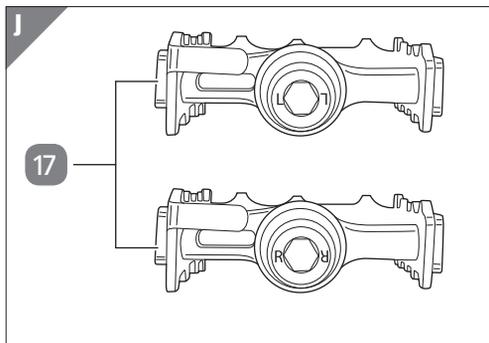
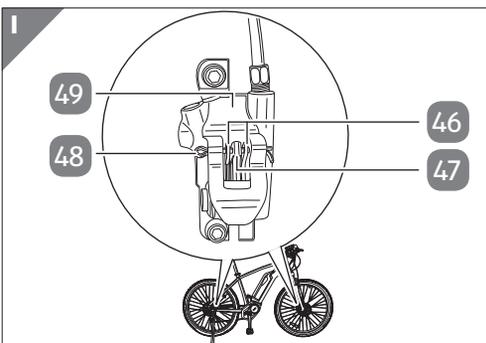
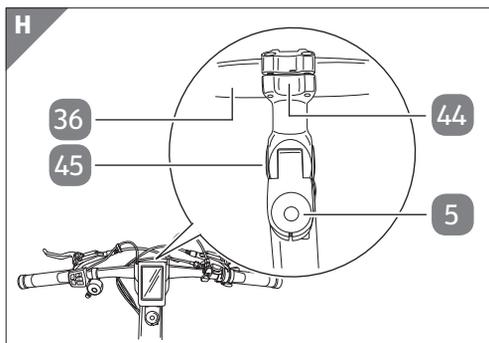
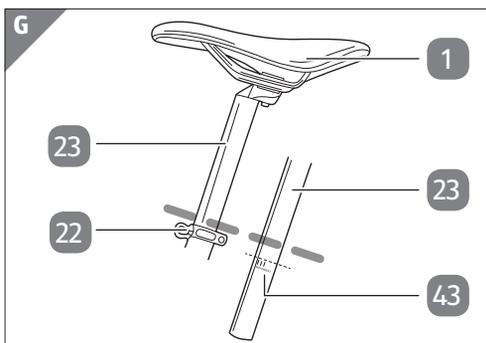
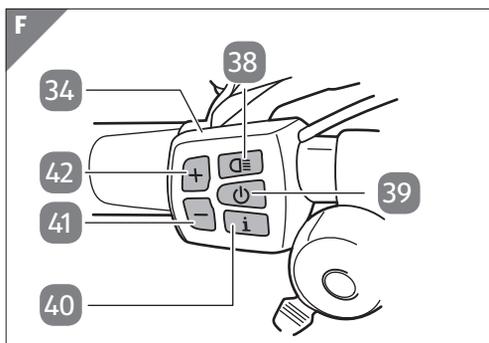
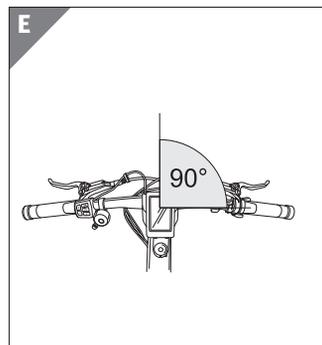
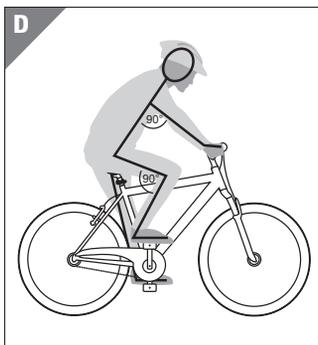
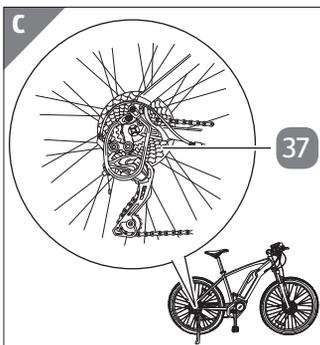
# Inhaltsverzeichnis

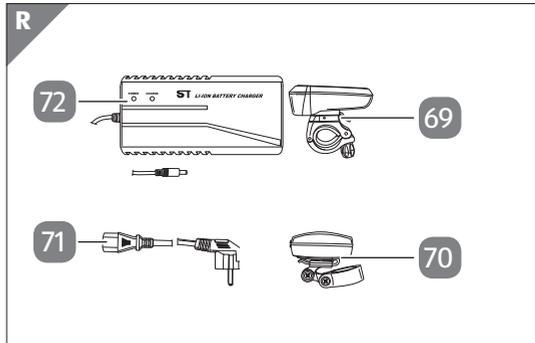
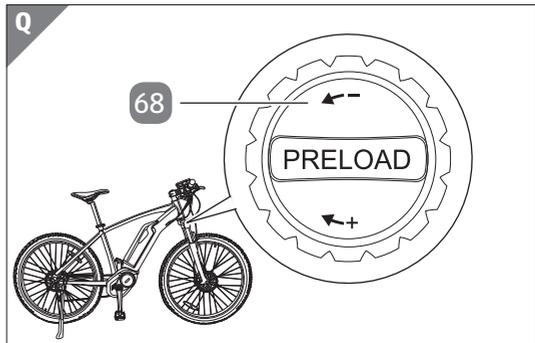
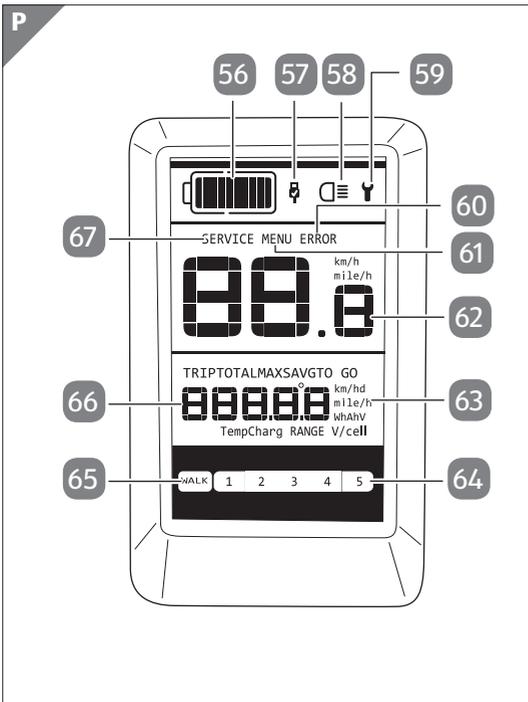
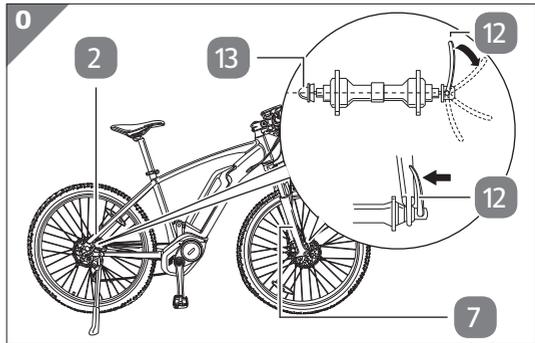
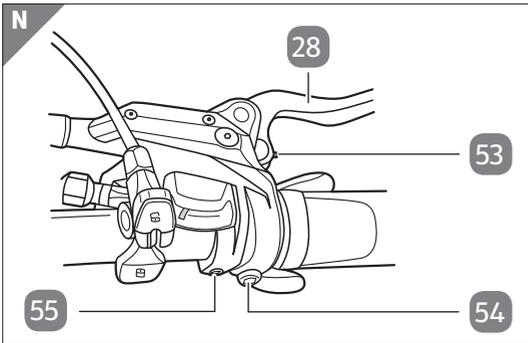
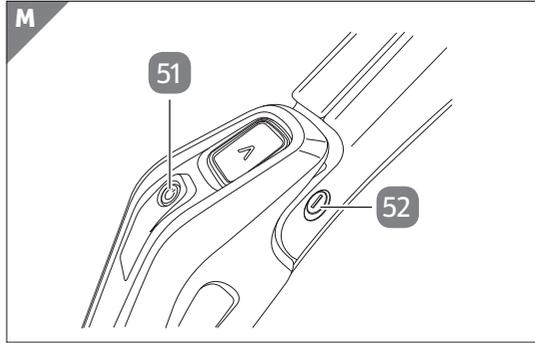
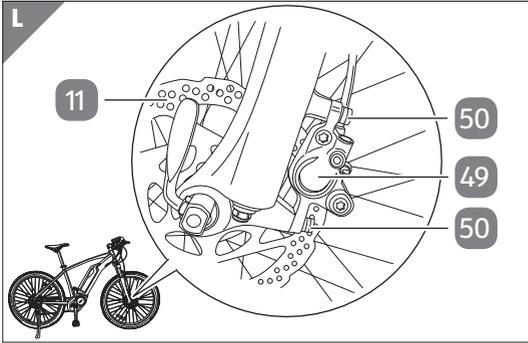
<b>Übersicht</b> .....	<b>4</b>
<b>Verwendung</b> .....	<b>5</b>
<b>Lieferumfang/Teile</b> .....	<b>7</b>
<b>QR-Codes</b> .....	<b>9</b>
<b>Allgemeines</b> .....	<b>10</b>
Bedienungsanleitung lesen und aufbewahren .....	10
Zeichenerklärung.....	10
<b>Sicherheit</b> .....	<b>11</b>
Bestimmungsgemäßer Gebrauch .....	11
Sicherheitshinweise.....	11
Restgefahren.....	20
<b>E-MTB und Lieferumfang prüfen</b> .....	<b>20</b>
<b>E-MTB für die Inbetriebnahme vorbereiten</b> .....	<b>20</b>
Pedale montieren .....	21
Lenker einstellen .....	22
Bremshebel fixieren.....	23
Schalthebel einstellen .....	23
Sattel einstellen .....	23
Federgabel einstellen .....	25
Bremsen einstellen.....	25
Bremshebel einstellen.....	27
Luftdruck prüfen und einstellen.....	27
Gangschaltung einstellen .....	28
Schnellspanner einstellen.....	29
Steuerkopflagerspiel einstellen.....	30
<b>Akku-Ladegerät</b> .....	<b>31</b>
Funktionsanzeige des Akku-Ladegeräts .....	32
<b>Komponenten montieren</b> .....	<b>32</b>
<b>Bedienung</b> .....	<b>34</b>
Hinterbauständer bedienen.....	34
Bremsen bedienen.....	35
Gangschaltung bedienen .....	36
<b>Elektro-Antrieb</b> .....	<b>37</b>
Das Steuerdisplay .....	37
Die Lenkerfernbedienung verwenden.....	40
Fahrstufe einstellen.....	40
Fahrstrecke/Geschwindigkeit/Reichweite anzeigen .....	41
Hintergrundbeleuchtung ein-/ausschalten.....	41
Menü aufrufen und verlassen .....	41
Menüeinstellungen .....	42

# Inhaltsverzeichnis

Schiebehilfe aktivieren.....	44
Akku bedienen.....	44
Der Mittelmotor .....	47
<b>Vor jeder Fahrt .....</b>	<b>49</b>
<b>Vor der ersten Fahrt .....</b>	<b>50</b>
<b>Nach einem Sturz oder Unfall .....</b>	<b>51</b>
<b>Hinweise zum Straßenverkehr .....</b>	<b>51</b>
<b>Hinweise zum Gebrauch .....</b>	<b>52</b>
Verschleiß.....	52
Zulässiges Gesamtgewicht.....	53
Gepäck.....	53
Diebstahlschutz .....	54
Transport des E-MTBs.....	54
<b>Reinigung und Pflege.....</b>	<b>55</b>
<b>Wartung .....</b>	<b>57</b>
Wartungsintervalle.....	58
Sichtprüfung der Schraubverbindungen .....	59
Rahmen prüfen.....	60
Bremsen prüfen.....	61
Bremsbeläge austauschen .....	61
Felgen und Speichen prüfen .....	62
Reifen prüfen.....	63
Pedaltrieb prüfen .....	63
Gangschaltung prüfen .....	63
Kette schmieren.....	64
Elektrisches Antriebssystem prüfen.....	64
<b>Reparatur .....</b>	<b>65</b>
Verkleben von Schlauchreifen .....	65
<b>Lagerung .....</b>	<b>65</b>
Akku lagern .....	65
E-MTB lagern .....	66
<b>Fehlersuche .....</b>	<b>66</b>
<b>Anzugsdrehmomente .....</b>	<b>70</b>
<b>Technische Daten .....</b>	<b>71</b>
<b>Entsorgung.....</b>	<b>72</b>
Verpackung entsorgen.....	72
E-MTB entsorgen.....	72
<b>Konformitätserklärung.....</b>	<b>73</b>







# Lieferumfang/Teile

- 1 Sattel
- 2 Rahmen
- 3 Akku
- 4 Gabelschaftrohr
- 5 A-Head-Vorbau
- 6 Steuerdisplay
- 7 Federgabel
- 8 Laufrad, 2×
- 9 Ventil, 2×
- 10 Speiche
- 11 Bremsscheibe, 2×
- 12 Spannhebel, 2×
- 13 Steckachse, 2×
- 14 Speichenreflektor, 2×
- 15 Mittelmotor
- 16 Tretkurbel, 2×
- 17 Pedal, 2×
- 18 Kette
- 19 Sensor (Geschwindigkeit)
- 20 Speichenmagnet
- 21 Hinterbauständer
- 22 Sattelstützklemme
- 23 Sattelstütze
- 24 Sattelklemmschraube
- 25 Zugspannungsschraube
- 26 Ganganzeige
- 27 Vorderer Schalthebel
- 28 Bremshebel rechts
- 29 Lenkergriff, 2×
- 30 Hinterer Schalthebel
- 31 Taste (Lockout ein)
- 32 Taste (Lockout aus)
- 33 Klingel
- 34 Lenkerfernbedienung
- 35 Bremshebel links
- 36 Lenkstange
- 37 Schaltwerk
- 38 Taste (Licht)
- 39 Ein-/Aus-Taste
- 40 Taste (Information)
- 41 Taste (vermindern)
- 42 Taste (erhöhen)
- 43 Markierung (Sattelstütze)
- 44 Lenkstangenklemme
- 45 Lenkkopfschraube
- 46 Bremsbelag, 4×

- |    |                                |    |  |
|----|--------------------------------|----|--|
| 47 | Bremsbelagsfeder, 2×           | 60 | Kontrollanzeige (ERROR)                              |
| 48 | Sicherungssplint, 2×           | 61 | Kontrollanzeige (MENU)                               |
| 49 | Bremssattel, 2×                | 62 | Geschwindigkeitsanzeige                              |
| 50 | Bremssattelschraube, 2×        | 63 | Anzeige (Einheit)                                    |
| 51 | Taste (Akku)                   | 64 | Fahrstufe  |
| 52 | Akkuschloss                    | 65 | Kontrollanzeige (WALK)                               |
| 53 | Bremshebeleinstellschraube, 2× | 66 | Anzeige (Fahrstrecke/<br>Geschwindigkeit/Reichweite) |
| 54 | Bremshebelklemmschraube        | 67 | Kontrollanzeige (SERVICE)                            |
| 55 | Schalthebelklemmschraube       | 68 | Einstellschraube (Federgabel)                        |
| 56 | Akku-Ladestand                 | 69 | Scheinwerfer   |
| 57 | Kontrollanzeige (USB)          | 70 | Rückleuchte  |
| 58 | Kontrollanzeige (Licht)        | 71 | Netzkabel (Akku-Ladegerät)                           |
| 59 | Kontrollanzeige (Störung)      | 72 | Akku-Ladegerät<br>ohne Abbildung: Schlüssel (Akku)   |

## Mit QR-Codes schnell und einfach ans Ziel

Egal, ob Sie **Produktinformationen**, **Ersatzteile** oder **Zubehör** benötigen, Angaben über **Herstellergarantien** oder **Servicestellen** suchen oder sich bequem eine **Video-Anleitung** anschauen möchten, mit unseren QR-Codes gelangen Sie kinderleicht ans Ziel.

### Was sind QR-Codes?

QR-Codes (QR = Quick Response) sind grafische Codes, die mithilfe einer Smartphone-Kamera gelesen werden und beispielsweise einen Link zu einer Internetseite oder Kontaktdaten enthalten.

**Ihr Vorteil:** Kein lästiges Eintippen von Internet-Adressen oder Kontaktdaten!

### Und so geht's

Zum Scannen des QR-Codes benötigen Sie lediglich ein Smartphone, einen installierten QR-Code-Reader sowie eine Internet-Verbindung.

Einen QR-Code-Reader finden Sie in der Regel kostenlos im App Store Ihres Smartphones.

### Jetzt ausprobieren

Scannen Sie einfach mit Ihrem Smartphone den folgenden QR-Code und erfahren Sie mehr über Ihr neu erworbenes Hofer-Produkt.

### Ihr Hofer-Serviceportal

Alle oben genannten Informationen erhalten Sie auch im Internet über das Hofer-Serviceportal unter [www.hofer-service.at](http://www.hofer-service.at).



Beim Ausführen des QR-Code-Readers können abhängig von Ihrem Tarif Kosten für die Internet-Verbindung entstehen.

# Allgemeines

## Bedienungsanleitung lesen und aufbewahren



Diese Bedienungsanleitung gehört zu diesem E-MTB mit Mittelmotor (im Folgenden nur „E-MTB“ genannt). Sie enthält wichtige Informationen zu Sicherheit, Verwendung und Pflege.

Lesen Sie die Bedienungsanleitung, insbesondere die Sicherheitshinweise, sorgfältig durch, bevor Sie das E-MTB einsetzen. Die Nichtbeachtung dieser Bedienungsanleitung kann zu schweren Verletzungen oder zu Schäden am E-MTB führen.

Die Bedienungsanleitung basiert auf den in der Europäischen Union gültigen Normen und Regeln. Beachten Sie im Ausland auch landesspezifische Richtlinien und Gesetze.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung für die weitere Nutzung auf. Wenn Sie das E-MTB an Dritte weitergeben, geben Sie unbedingt diese Bedienungsanleitung mit.

## Zeichenerklärung

Die folgenden Symbole und Signalwörter werden in dieser Bedienungsanleitung, auf dem E-MTB oder auf der Verpackung verwendet.



**WARNUNG!**

Dieses Signalsymbol/-wort bezeichnet eine Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben kann.



**VORSICHT!**

Dieses Signalsymbol/-wort bezeichnet eine Gefährdung mit einem niedrigen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben kann.

**HINWEIS!**

Dieses Signalwort warnt vor möglichen Sachschäden.



Dieses Symbol gibt Ihnen nützliche Zusatzinformationen zur Handhabung oder zum Betrieb.



Konformitätserklärung (siehe Kapitel „Konformitätserklärung“): Mit diesem Symbol gekennzeichnete Produkte erfüllen alle anzuwendenden Gemeinschaftsvorschriften des Europäischen Wirtschaftsraums.

# Sicherheit

## Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das E-MTB ist ausschließlich für den Gebrauch auf befestigten Straßen und Wegen und für den Einsatz auf Forst- und Feldwegen, auf Schotterwegen sowie im leichten Gelände konzipiert.

Dieses E-MTB ist kein Sportgerät, es ist nicht für Radsporttricks wie Freeride oder Sprünge, Wheelies und Treppenfahren etc. geeignet und ist nicht für die Montage von Gepäckträgern, Kindersitzen oder Anhängern ausgelegt. Für den Gebrauch des E-MTBs im Straßenverkehr müssen Sie die landesspezifischen Vorschriften kennen und anwenden.

Im Auslieferungszustand darf das E-MTB nicht im öffentlichen Straßenverkehr benutzt werden (siehe Kapitel „Beleuchtung im Straßenverkehr“).

Das E-MTB ist für den Transport einer einzelnen Person bestimmt und darf nur von Personen ab einem Alter von 14 Jahren benutzt werden. Das E-MTB ist ausschließlich für den Privatgebrauch bestimmt und nicht für den gewerblichen Bereich geeignet.

Verwenden Sie das E-MTB nur wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß und kann zu Sachschäden oder sogar zu Personenschäden führen. Das E-MTB ist kein Kinderspielzeug.

Der bestimmungsgemäße Gebrauch beinhaltet auch die Einhaltung der Angaben in den Kapiteln „Wartung“ sowie „Reinigung und Pflege“.

Der Hersteller oder Händler übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch nicht bestimmungsgemäßen oder falschen Gebrauch entstanden sind.

## Sicherheitshinweise

### Allgemeine Sicherheitshinweise



### Unfall- und Verletzungsgefahr!

Wenn Sie diese Bedienungsanleitung nicht lesen, können Sie sich selbst und andere Personen verletzen.

- Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen. Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können zu Unfällen, schweren Verletzungen oder zu Schäden am E-MTB führen.
- Bewahren Sie die Bedienungsanleitung gut auf.

- Geben Sie das E-MTB nur zusammen mit dieser Bedienungsanleitung weiter.

## **Sicherheitshinweise zur Verwendung des E-MTBs**



### **Gefahren für Kinder und für Personen mit unzureichenden Kenntnissen im Umgang mit E-MTBs. Es besteht Unfall- und Verletzungsgefahr!**

- Benutzen Sie das E-MTB nur, wenn Sie mit der Bedienung und allen Funktionen vertraut sind.
- Das E-MTB darf nicht von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden.
- Das E-MTB darf nur von Personen ab einem Alter von 14 Jahren benutzt werden.
- Lassen Sie Kinder nicht mit dem E-MTB spielen.
- Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern durchgeführt werden.
- Lassen Sie Kinder nicht mit der Verpackungsfolie spielen. Kinder können sich beim Spielen darin verfangen und ersticken.



### **Unfall- und Verletzungsgefahr!**

Unzureichende Pflege oder Wartung des E-MTBs können zu Fehlfunktionen, z. B. einem Ausfall der Bremsen, führen. Es besteht erhöhte Unfall- und Verletzungsgefahr.

- Warten und pflegen Sie Ihr E-MTB regelmäßig.
- Führen Sie die Wartungsarbeiten nur dann durch, wenn Sie über die nötige Fachkenntnis und über das nötige Werkzeug verfügen.
- Lassen Sie Reparaturen und ggf. Wartungsarbeiten von einem

Fachmann durchführen.

- Lassen Sie mindestens einmal im Jahr eine Inspektion von einem Fachmann durchführen.



### **Verletzungsgefahr!**

Es befinden sich drehende und bewegliche Teile am E-MTB. Durch falsche Kleidung, unsachgemäße Handhabung oder Unaufmerksamkeit besteht Verletzungsgefahr.

- Tragen Sie eng anliegende Beinkleidung. Benutzen Sie ggf. Hosensklammern.
- Achten Sie darauf, dass herunterhängende Kleidungsstücke nicht in die Speichen gelangen, z. B. Schals oder Kordeln.
- Tragen Sie rutschfeste Schuhe, die mit einer steifen Sohle versehen sind und dem Fuß genügend Halt geben.

### **HINWEIS!**

### **Beschädigungsgefahr!**

Bei falschem Gebrauch kann das E-MTB beschädigt werden.

- Springen Sie mit dem E-MTB nicht über Rampen oder Erdhügel.
- Fahren Sie mit dem E-MTB nicht durch tiefe Wasserstellen.
- Fahren Sie mit dem E-MTB nicht durch Gelände, bei denen das E-MTB übermäßig verschmutzt, z. B. durch feuchtes Erdreich.
- Fahren Sie mit dem E-MTB nicht über Treppen oder andere Absätze, z. B. Bordsteinkanten oder Felsen.
- Vermeiden Sie Schläge und Stöße. Sichern Sie das E-MTB immer gegen Umfallen.

## Sicherheitshinweise zum Umgang mit dem Akku-Ladegerät



### **Stromschlaggefahr!**

Fehlerhafte Elektroinstallation oder zu hohe Netzspannung können zu elektrischem Stromschlag führen.

- Schließen Sie das Akku-Ladegerät nur an, wenn die Netzspannung der Steckdose mit der Angabe auf dem Typenschild übereinstimmt.
- Schließen Sie das Akku-Ladegerät nur an eine gut zugängliche Steckdose an, damit Sie das Akku-Ladegerät bei einem Störfall schnell vom Stromnetz trennen können.
- Betreiben Sie das Akku-Ladegerät nicht, wenn es sichtbare Schäden aufweist oder das Netzkabel bzw. der Netzstecker defekt ist.
- Wenn das Netzkabel des Akku-Ladegeräts beschädigt ist, muss es durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.
- Öffnen Sie das Gehäuse nicht, sondern überlassen Sie die Reparatur Fachkräften. Wenden Sie sich dazu an eine Fachwerkstatt. Bei eigenständig durchgeführten Reparaturen, unsachgemäßem Anschluss oder falscher Bedienung sind Haftungs- und Garantieansprüche ausgeschlossen.
- Bei Reparaturen dürfen nur Teile verwendet werden, die den ursprünglichen Gerätedaten entsprechen. In diesem Akku-Ladegerät befinden sich elektrische und mechanische Teile, die zum Schutz gegen Gefahrenquellen unerlässlich sind.
- Betreiben Sie das Akku-Ladegerät nicht mit einer externen Zeitschaltuhr oder einem separaten Fernwirksystem.
- Tauchen Sie weder das Akku-Ladegerät noch Netzkabel oder Netzstecker in Wasser oder andere Flüssigkeiten.
- Fassen Sie den Netzstecker niemals mit feuchten Händen an.

- Ziehen Sie den Netzstecker nie am Netzkabel aus der Steckdose, sondern fassen Sie immer den Netzstecker an.
- Verwenden Sie das Netzkabel nie als Tragegriff.
- Halten Sie das Akku-Ladegerät, den Netzstecker und das Netzkabel von offenem Feuer und heißen Flächen fern.
- Verlegen Sie das Netzkabel so, dass es nicht zur Stolperfalle wird.
- Knicken Sie das Netzkabel nicht und legen Sie es nicht über scharfe Kanten.
- Verwenden Sie das Akku-Ladegerät nur in Innenräumen. Betreiben Sie es nie in Feuchträumen oder im Regen.
- Lagern Sie das Akku-Ladegerät nie so, dass es in eine Wanne oder in ein Waschbecken fallen kann.
- Greifen Sie niemals nach einem Elektrogerät, wenn es ins Wasser gefallen ist. Ziehen Sie in einem solchen Fall sofort den Netzstecker.
- Sorgen Sie dafür, dass Kinder keine Gegenstände in das Akku-Ladegerät hineinstecken.
- Wenn Sie das Akku-Ladegerät nicht benutzen, Akku-Ladegeräts reinigen oder wenn eine Störung auftritt, schalten Sie das Akku-Ladegerät immer aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
- Verwenden Sie dieses Akku-Ladegerät nur für wiederaufladbare Akkus dieses E-MTBs.



**Gefahren für Kinder und Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten (beispielsweise teilweise Behinderte, ältere Personen mit Einschränkung ihrer physischen und mentalen Fähigkeiten) oder Mangel an Erfahrung und Wissen (beispielsweise ältere Kinder).**

- Dieses Akku-Ladegerät kann von Kindern ab acht Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an

Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Akku-Ladegeräts unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Akku-Ladegerät spielen. Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

- Halten Sie Kinder jünger als acht Jahre vom Akku-Ladegerät und der Anschlussleitung fern.
- Lassen Sie das Akku-Ladegerät während des Betriebs nicht unbeaufsichtigt.
- Lassen Sie Kinder nicht mit der Verpackungsfolie spielen. Kinder können sich beim Spielen darin verfangen und ersticken.

## **Sicherheitshinweise zum Umgang mit dem Akku**



### **Kurzschluss-, Feuer- und Explosionsgefahr!**

Brennende Akkus können nur schwer gelöscht werden, die betroffenen Zellen müssen kontrolliert abbrennen.

- Rufen Sie sofort die Feuerwehr.
- Wenn es Ihnen ohne Gefahr möglich ist: Sichern Sie im Brandfall umliegende Gegenstände durch Kühlen des Akkus mit viel Sand und/oder großen Mengen Löschwasser.



### **Kurzschluss-, Feuer- und Explosionsgefahr!**

Unsachgemäßer Umgang, übermäßige Hitze oder ein Kurzschluss des Akkus können zu einer Explosion des Akkus führen.

- Verwenden Sie für dieses E-MTB nur den mitgelieferten Akku.
- Laden Sie den Akku nur mit dem mitgelieferten Akku-Ladegerät.
- Tauschen Sie bei einem Defekt den Akku aus. Ein Akku mit beschädigtem Gehäuse darf nicht mehr benutzt werden.

- Halten Sie den Akku von Feuer und übermäßiger Hitze fern.
- Halten Sie den Akku nicht unter Wasser oder andere Flüssigkeiten.
- Reinigen Sie den Akku nicht mit einem Hochdruckreiniger.
- Achten Sie darauf, dass keine metallischen Gegenstände in die Nähe des Ladesteckers und der Kontakte des Akkus kommen.
- Setzen Sie den Akku keinen intensiven Stößen oder dauerhaften Vibrationen aus.
- Öffnen oder reparieren Sie nicht den Akku. Tauschen Sie bei einem Defekt den Akku aus.
- Nehmen Sie den Akku beim Transport des E-MTBs (z. B. auf einem Autogepäckträger) heraus und transportieren Sie ihn separat.

## Sicherheitshinweise zu Fahren im Straßenverkehr



### Unfall- und Verletzungsgefahr!

Durch die Benutzung von Fahrrädern und Elektro-Fahrrädern, die nicht den Vorschriften zum Straßenverkehr entsprechen, besteht erhöhte Unfall- und Verletzungsgefahr.

- Fahren Sie nur dann mit Ihrem E-MTB im Straßenverkehr, wenn das E-MTB den Vorschriften im Straßenverkehr entspricht.



### Unfall- und Verletzungsgefahr!

Durch Fehlverhalten oder Unkenntnis der Vorschriften zum Straßenverkehr sowie der regionalen Regelungen für Fahrer von Fahrrädern und Elektro-Fahrrädern besteht erhöhte Unfall- und Verletzungsgefahr.

- Beachten Sie im Straßenverkehr immer die landesspezifischen Vorschriften.
- Informieren Sie sich, z. B. bei Fahrradverbänden, zu den aktuellen Regelungen für E-MTBs im Straßenverkehr, z. B. der Benutzung von Fahrradstreifen und Radwegen.

- Lenken Sie sich während der Fahrt nicht durch andere Tätigkeiten, z. B. durch Einschalten des Lichts, ab.
- Benutzen Sie während der Fahrt keine mobilen Endgeräte, z. B. Smartphones oder MP3-Abspielgeräte.
- Fahren Sie nie mit dem E-MTB, wenn Sie Alkohol, Rauschmittel oder beeinträchtigende Medikamente zu sich genommen haben.



### **Unfall- und Verletzungsgefahr!**

Bei schlecht sichtbarer Kleidung besteht im Straßenverkehr erhöhte Unfall- und Verletzungsgefahr.

- Tragen Sie beim Fahren immer helle Kleidung oder Sportkleidung mit reflektierenden Elementen, damit Sie im Straßenverkehr gesehen werden.



### **Verletzungsgefahr!**

Wenn Sie keinen Kopfschutz tragen, besteht bei Unfällen hohe Verletzungsgefahr im Kopfbereich.

- Tragen Sie beim Fahren einen Fahrradhelm.

## **Sicherheitshinweise zu Anbauten und Veränderungen**



### **Unfall- und Verletzungsgefahr!**

Durch Anbauten und Veränderungen des E-MTBs mit falschem Zubehör gefährden Sie Ihre Sicherheit. Die Verwendung von nicht zugelassenem Zubehör kann zu Unfällen oder schweren Verletzungen führen.

- Lassen Sie Veränderungen an den Bremsen und an der Federgabel stets von einem Fachmann durchführen.

- Bringen Sie keine Kindersitze oder Anhänger an das E-MTB an. Das E-MTB ist nicht für die Montage von Kindersitzen oder Anhängern ausgelegt.
- Verwenden Sie nur zugelassenes Zubehör, das den landesspezifischen Bestimmungen zum Straßenverkehr entspricht.
- Verwenden Sie ausschließlich Originalersatzteile. Alle Originalersatzteile können über einen Fachhändler bestellt werden.



### **Unfall- und Verletzungsgefahr durch Manipulation am System!**

Das Beeinflussen oder Ändern der Systemgrenzen und technischen Eigenschaften des E-MTBs (z. B. maximale Geschwindigkeit, Antrieb) kann zu Unfällen und Verletzungen führen.

- Tauschen Sie keine Zahnkränze durch Teile aus, die keine Originalteile sind.
- Verändern Sie nicht die technischen Eigenschaften des E-MTBs.

### **Sicherheitshinweise zu Einstellungen, Wartung und Reparatur**



#### **Unfall- und Verletzungsgefahr!**

Falsches Festziehen von Schrauben kann zu Materialermüdung führen. Schrauben werden bei zu großer Beanspruchung weich und können reißen.

- Verwenden Sie zum Festziehen der Schrauben immer einen Drehmomentschlüssel.
- Prüfen Sie nach dem Festziehen, ob die Komponenten fest sitzen.
- Wenden Sie sich an einen Fachmann, wenn Sie keine Kenntnisse im Umgang mit einem Drehmomentschlüssel haben.

## Restgefahren

Trotz Einhaltung aller Sicherheitshinweise besteht beim Gebrauch des E-MTBs die Restgefahr, in einen Unfall verwickelt zu werden und/oder sich zu verletzen, z. B. durch:

- unvorhersehbare Materialermüdung und den Ausfall oder Bruch von Komponenten,
- unvorhersehbare Beschaffenheit der Fahrbahn, z. B. Glätte durch Blitzeis,
- Fehlverhalten anderer Verkehrsteilnehmer.

## E-MTB und Lieferumfang prüfen

### HINWEIS!

### Beschädigungsgefahr!

Wenn Sie die Verpackung unvorsichtig mit einem scharfen Messer oder anderen spitzen Gegenständen öffnen, kann das E-MTB beschädigt werden.

– Gehen Sie beim Öffnen vorsichtig vor.

1. Entfernen Sie das Verpackungsmaterial und sämtliche Schutzfolien.
2. Prüfen Sie, ob die Lieferung vollständig ist (siehe **Abb. A, B und R**).
3. Kontrollieren Sie, ob das E-MTB oder die Einzelteile Schäden aufweisen. Ist dies der Fall, benutzen Sie das E-MTB nicht. Wenden Sie sich über die auf der Garantiekarte angegebene Serviceadresse an den Hersteller.

## E-MTB für die Inbetriebnahme vorbereiten



### WARNUNG!

### Unfall- und Verletzungsgefahr!

Falsches Festziehen von Schrauben kann zu Materialermüdung führen. Schrauben werden bei zu großer Beanspruchung weich und können reißen.

- Verwenden Sie zum Festziehen der Schrauben immer einen Drehmomentschlüssel.
- Prüfen Sie nach dem Festziehen, ob die Komponenten fest sitzen.

- Wenden Sie sich an einen Fachmann, wenn Sie keine Kenntnisse im Umgang mit einem Drehmomentschlüssel haben.



## Unfall- und Verletzungsgefahr!

Nicht alle Komponenten des E-MTBs sind betriebsfertig eingestellt. Schrauben oder Verbindungen können sich durch den Transport gelöst haben.

- Prüfen Sie alle Einstellungen, Schraubverbindungen und Komponenten, bevor Sie das E-MTB benutzen.



Um Ihr E-MTB für die Inbetriebnahme vorzubereiten, benötigen Sie folgende Werkzeuge:

- Drehmomentschlüssel
- Innensechskantschlüssel der Größen 2, 3, 4, 5 und 6 mm
- Maulschlüssel SW 15 mm

Bereiten Sie Ihr E-MTB für die Inbetriebnahme vor, wie im Folgenden beschrieben:

1. Schrauben Sie die Pedale fest (siehe Kapitel „Pedale montieren“).
2. Stellen Sie den Lenker ein (siehe Kapitel „Lenker einstellen“).
3. Stellen Sie den Sattel ein (siehe Kapitel „Sattel einstellen“).
4. Stellen Sie die Schnellspanner ein (siehe Kapitel „Schnellspanner einstellen“).

## Pedale montieren



Die Pedale sind mit „L“ für links und „R“ für rechts markiert (siehe **Abb. J**). Das rechte Pedal besitzt ein Rechtsgewinde, das linke Pedal ein Linksgewinde.

Für diesen Vorgang benötigen Sie einen Maulschlüssel SW 15 mm.

1. Schrauben Sie das rechte Pedal **17** im Uhrzeigersinn in die rechte Tretkurbel **16** hinein (siehe **Abb. J** und **K**).
2. Schrauben Sie das linke Pedal gegen den Uhrzeigersinn in die linke Tretkurbel hinein.
3. Schrauben Sie das linke und das rechte Pedal mit einem auf 30 bis 35 Nm eingestellten Drehmomentschlüssel fest.

## Lenker einstellen



Aus Transportgründen ist der Lenker im Auslieferungszustand nur lose, aber nicht betriebsbereit montiert.

### Vorbau-Winkel einstellen

Für diesen Vorgang benötigen Sie einen Innensechskantschlüssel SW 5 mm.

1. Lösen Sie die beiden Schrauben des A-Head-Vorbau **5** ggf. gegen den Uhrzeigersinn so weit heraus, bis sich der A-Head-Vorbau verdrehen lässt (siehe **Abb. A**).
2. Richten Sie den A-Head-Vorbau so aus, dass die Lenkstange **36** in einem Winkel von 90° zum vorderen Laufrad **8** steht (siehe **Abb. E**).
3. Schrauben Sie beide Schrauben gleichmäßig abwechselnd hinein, bis sich der A-Head-Vorbau nicht mehr verdrehen lässt.
4. Prüfen Sie das Steuerkopflagerspiel. Wenn das Steuerkopflager Spiel aufweist, verfahren Sie wie im Kapitel „Steuerkopflagerspiel einstellen“ beschrieben.
5. Ziehen Sie die Schrauben mit einem auf 9–11 Nm eingestellten Drehmomentschlüssel fest.
6. Prüfen Sie, ob die Lenkstange rechtwinklig zum vorderen Laufrad steht.
7. Prüfen Sie das Steuerkopflagerspiel erneut. Wenn das Steuerkopflager Spiel aufweist, verfahren Sie wie im Kapitel „Steuerkopflagerspiel einstellen“ beschrieben.

### Lenkerstellung einstellen

Beim A-Head-Vorbau können die Lenkerposition und die Lenkerneigung, jedoch nicht die Lenkerhöhe, eingestellt werden.

Für diesen Vorgang benötigen Sie einen Innensechskantschlüssel SW 4 mm.

1. Schrauben Sie die vier Schrauben der Lenkstangenklemme **44** gegen den Uhrzeigersinn so weit heraus, bis sich die Lenkstange **36** in der Lenkstangenklemme verdrehen lässt (siehe **Abb. H**).
2. Verdrehen Sie die Lenkstange so, dass die Lenkerposition ein ergonomisches und sicheres Fahren zulässt. Stellen Sie ggf. die Bremshebel rechts **28** bzw. links **35**, die Schalthebel **27** / **30** und die Lenkerfernbedienung **34** ein (siehe **Abb. B**).
3. Schrauben Sie die vier Schrauben der Lenkstangenklemme gleichmäßig abwechselnd über Kreuz im Uhrzeigersinn so weit hinein, bis sich die Lenkstange nicht mehr verdrehen lässt.
4. Ziehen Sie die Schrauben mit einem auf 8,1 Nm eingestellten Drehmomentschlüssel fest.
5. Wenn Sie die Brems- oder Schalthebel beim Fahren nicht gut bedienen können, stellen Sie die Brems- oder Schalthebel ein (siehe Kapitel „Bremshebel einstellen“ und „Schalthebel einstellen“).

## Bremshebel fixieren

Für diesen Vorgang benötigen Sie einen Innensechskantschlüssel SW 5 mm.

1. Schrauben Sie die Bremshebelklemmschraube **54** gegen den Uhrzeigersinn so weit heraus, bis sich der Bremshebel rechts **28** auf der Lenkstange **36** verdrehen lässt (siehe **Abb. N**).
2. Stellen Sie den Bremshebel so ein, dass Sie den Bremshebel während der Fahrt gut bedienen können.
3. Schrauben Sie die Bremshebelklemmschraube im Uhrzeigersinn so weit hinein, bis sich der rechte Bremshebel nicht mehr auf der Lenkstange verdrehen lässt.
4. Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 3 für den linken Bremshebel **35**.
5. Ziehen Sie beide Bremshebelklemmschrauben mit einem auf 7,5 Nm eingestellten Drehmomentschlüssel fest.

## Schalthebel einstellen

Für diesen Vorgang benötigen Sie einen Innensechskantschlüssel SW 4 mm.

1. Schrauben Sie die Schalthebelklemmschraube **55** gegen den Uhrzeigersinn so weit heraus, bis sich die Schalthebel **27** / **30** auf der Lenkstange **36** verdrehen lassen (siehe **Abb. N**).
2. Stellen Sie die Schalthebel so ein, dass Sie die Schalthebel während der Fahrt gut bedienen können.
3. Schrauben Sie die Schalthebelklemmschraube im Uhrzeigersinn so weit hinein, bis sich die Schalthebel nicht mehr auf der Lenkstange verdrehen lassen.
4. Ziehen Sie die Schalthebelklemmschraube mit einem auf 7,5 Nm eingestellten Drehmomentschlüssel fest.

## Sattel einstellen



### Unfall- und Verletzungsgefahr!

Die Sattelstütze kann durch falsche Montage beim Gebrauch brechen.

- Montieren Sie die Sattelstütze so, dass die Markierung auf der Sattelstütze nicht sichtbar ist.



Das Einstellen des Sattels erfolgt im Zusammenspiel mit dem Einstellen der Lenkerstellung (siehe Kapitel „Lenker einstellen“).

## Sattelhöhe einstellen



Optimal stellen Sie die Sattelhöhe so ein, dass ein Fuß bei fast gestrecktem Bein mittig auf ein unten stehendes Pedal gestellt werden kann und die Fußspitzen in der Sitzposition den Boden dennoch berühren können.

1. Öffnen Sie die Sattelstützklemme **22**, sodass sich die Sattelstütze **23** im Sitzrohr nach oben bzw. unten verschieben lässt (siehe **Abb. G**).
2. Stellen Sie die Sattelhöhe so ein, dass Sie eine bequeme Sitzposition erreichen und alle Komponenten am Lenker gut bedienen können (siehe **Abb. D**).
3. Ziehen Sie die Sattelstütze nur so weit aus dem Sitzrohr, dass die Markierung **43** nicht sichtbar wird (siehe **Abb. G**).
4. Verdrehen Sie den Sattel **1** so, dass er von oben betrachtet in einer Linie zum Rahmen **2** ausgerichtet ist.
5. Schließen Sie die Sattelstützklemme wieder, sodass sich die Sattelstütze nicht mehr verdrehen lässt.  
Der entsprechende Hebel muss maximal an der Sattelstützklemme anliegen.

## Sattelposition und Neigung einstellen

Für diesen Vorgang benötigen Sie einen Innensechskantschlüssel SW 6 mm.

1. Schrauben Sie die Sattelklemmschraube **24** gegen den Uhrzeigersinn so weit heraus, bis sich der Sattel **1** nach vorne bzw. hinten verschieben lässt (siehe **Abb. G**).
2. Stellen Sie die Sattelposition so ein, dass Sie eine bequeme Sitzposition erreichen und alle Komponenten am Lenker gut bedienen können (siehe **Abb. D**).
3. Stellen Sie die Neigung des Sattels ein, indem Sie den Sattel nach vorne bzw. nach hinten neigen. Der Sattel sollte in etwa waagrecht oder leicht nach hinten geneigt sein.
4. Schrauben Sie die Sattelklemmschraube im Uhrzeigersinn so weit hinein, bis sich der Sattel nicht mehr verschieben lässt.
5. Ziehen Sie die Sattelklemmschraube mit einem auf 9 Nm eingestellten Drehmomentschlüssel fest.

## Federgabel einstellen

### HINWEIS!

### Beschädigungsgefahr!

Wenn Sie die Einstellschraube für die Federvorspannung über den Anschlag hinaus drehen, kann die Federgabel beschädigt werden.

- Drehen Sie die Einstellschraube nicht über den Anschlag hinaus.

Die Federvorspannung lässt sich individuell an die Beschaffenheit des Geländes sowie an das Gewicht des Fahrers samt Zuladung anpassen.

- Drehen Sie die Einstellschraube **68** auf der linken Seite der Federgabelbrücke im Uhrzeigersinn für eine straffere Federung (siehe **Abb. Q**).
- Drehen Sie die Einstellschraube auf der linken Seite der Federgabelbrücke gegen den Uhrzeigersinn für eine komfortablere Federung.

### Federung ein-/ausschalten

Die Federgabel ist mit einer Lockout-Funktion ausgestattet. Damit können Sie den Federweg der Federgabel komplett blockieren. Dies erhöht den Fahrkomfort bei gut befestigten Wegen oder bei Bergauffahrten.

- Durch Drücken der Taste (Lockout ein) **31** blockieren Sie den Federweg (siehe **Abb. B**).
- Durch Drücken der Taste (Lockout aus) **32** schalten Sie die Federfunktion wieder ein.

## Bremsen einstellen



### Unfall- und Verletzungsgefahr!

Falsch eingestellte Bremsen können zu einer verminderten oder zu starken Bremsleistung oder zum Ausfall der Bremse führen.

- Tauschen Sie Bremskomponenten nur gegen Original-Ersatzteile aus, da nur so eine ordnungsgemäße Funktion gewährleistet werden kann.
- Die maximale Bremsleistung wird bei einer neuen Bremsscheibe bzw. neuen Bremsbelägen erst nach einigen Bremsvorgängen erreicht.

- Stellen Sie die Bremsen nur selbst ein, wenn Sie sich mit dem Einstellen von hydraulischen Scheibenbremsen bei Fahrrädern auskennen.
- Wenn Sie die Bremsen nicht selbst einstellen können, lassen Sie die Bremsen von einem Fachmann einstellen.



### **Unfall- und Verletzungsgefahr!**

Falsche Wartung oder Bedienung der Bremsen können zu einer verminderten oder zu starken Bremsleistung oder zum Ausfall der Bremse führen.

- Durch unvorhersehbare Fahrbahnzustände, z. B. durch Nässe, Glätte oder Verunreinigungen, kann sich der Bremsweg erheblich verlängern.
- Die Bremsbeläge bzw. die Bremsscheiben müssen stets frei von Schmutz, Fetten und Ölen sein, da die Bremsleistung sonst nachlassen oder sogar vollkommen versagen kann.
- Die Bremsen dürfen nur betätigt werden, wenn sich das E-MTB in einer aufrechten Position befindet, andernfalls kann Luft in das Bremssystem eindringen.
- Die Bremsscheibe wird beim Bremsen sehr heiß und kann Verbrennungen verursachen.
- Die Bremsscheibenkanten können scharf sein und Schnittverletzungen verursachen.



Einstellarbeiten an der hydraulischen Bremsanlage sind in der Regel nicht notwendig. Die Bremsbeläge zentrieren sich durch Betätigen der Bremshebel selbstständig. Falls dennoch Schleifgeräusche auftreten, stellen Sie die Bremse ein.

Einstellarbeiten an der Bremsanlage fallen nicht in den Garantiebereich des Herstellers und rechtfertigen keine Reklamation.

Für diesen Vorgang benötigen Sie einen Innensechskantschlüssel SW 5 mm.

1. Drehen Sie die beiden Bremssattelschrauben **50** am vorderen Laufrad **8** mit einem Innensechskantschlüssel gegen den Uhrzeigersinn so weit heraus, bis sich der Bremssattel **49** bewegen lässt (siehe **Abb. L**).

2. Ziehen Sie den Bremshebel links **35** der einzustellenden Bremse bis zum Anschlag und halten Sie diese Position.
3. Befestigen Sie den Bremssattel, indem Sie die beiden Bremssattelschrauben mit einem Innensechskantschlüssel im Uhrzeigersinn so weit hineindrehen, bis sich der Bremssattel nicht mehr bewegen lässt.
4. Lassen Sie den Bremshebel los.
5. Ziehen Sie die beiden Bremssattelschrauben mit einem auf 10–12 Nm eingestellten Drehmomentschlüssel fest.
6. Wiederholen Sie die Schritte 1–5, um die Bremse am hinteren Laufrad (Bremshebel rechts **28**) einzustellen.
7. Wenn diese Maßnahmen nicht zu einer einwandfreien Funktion der Bremsanlage führen, wenden Sie sich an einen Fachmann.

## Bremshebel einstellen

Für diesen Vorgang benötigen Sie einen Innensechskantschlüssel SW 2 mm.

1. Drehen Sie die Bremshebeleinstellschraube **53** eine Umdrehung im Uhrzeigersinn hinein, um die Griffweite des Bremshebels rechts **28** zu vergrößern (siehe **Abb. N**). Prüfen Sie die Griffweite, ggf. wiederholen Sie den Vorgang so oft, bis Sie die ideale Griffweite eingestellt haben.
2. Drehen Sie die Bremshebeleinstellschraube eine Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn heraus, um die Griffweite des Bremshebels zu verkleinern. Prüfen Sie die Griffweite, ggf. wiederholen Sie den Vorgang so oft, bis Sie die ideale Griffweite eingestellt haben.
3. Wiederholen Sie den Vorgang ggf. auf der linken Seite, um den Bremshebel links **35** einzustellen.

## Luftdruck prüfen und einstellen



### Unfall- und Verletzungsgefahr!

Bei zu hohem oder zu geringem Luftdruck sowie bei fehlendem Profil verlieren die Reifen an Bodenhaftung. Reifen mit Beschädigungen können während der Fahrt platzen.

- Verwenden Sie zum Auffüllen der Reifen eine Luftpumpe mit Druckanzeige.
- Füllen Sie die Reifen nur mit dem zulässigen Luftdruck.

- Fahren Sie nicht mit Reifen, die mit zu hohem oder zu geringem Luftdruck gefüllt sind.
- Fahren Sie nie mit Reifen, die eine zu geringe Profiltiefe aufweisen.
- Fahren Sie nie mit Reifen, die Risse oder andere Beschädigungen, z. B. durch Fremdkörper, aufweisen.

Im Auslieferungszustand ist das E-MTB mit Schläuchen bestückt, die zum Auffüllen ein Schraderventil (Autoventil) besitzen. Der zulässige Luftdruck für die im Auslieferungszustand verbauten Reifen beträgt zwischen 3,5 und 4,5 bar (3 500 und 4 500 hPa).

1. Schrauben Sie die Ventilkappe gegen den Uhrzeigersinn vom Ventil  ab (siehe **Abb. A**).
2. Setzen Sie einen Luftdruckprüfer oder eine Luftpumpe mit Druckanzeige auf das Ventil und lesen Sie den Druck ab.
3. Wenn der Luftdruck zu gering ist, füllen Sie den Reifen mit einer Luftpumpe auf. Beachten Sie dabei den zulässigen Luftdruck.
4. Wenn der Luftdruck zu hoch ist, drücken Sie zum Ablassen von Luft auf den Ventilstift im Ventil.
5. Wählen Sie einen Luftdruck innerhalb der angegebenen Unter- und Obergrenze, der Ihrem Körpergewicht und Ihren Fahrgewohnheiten entspricht.
6. Schrauben Sie die Ventilkappe im Uhrzeigersinn auf das Ventil.

## Gangschaltung einstellen

### HINWEIS!

### Beschädigungsgefahr!

Eine falsch eingestellte Gangschaltung kann zu Beschädigungen der Gangschaltung führen.

- Stellen Sie die Gangschaltung nur ein, wenn Sie sich mit dem Einstellen von Gangschaltungen auskennen.
- Wenden Sie sich im Zweifelsfall an einen Fachmann.



- Stellen Sie die Gangschaltung bei der Inbetriebnahme nur ein, wenn Sie bei der Bedienung Probleme feststellen (Siehe Kapitel „Gangschaltung bedienen“).
- Hängen Sie das E-MTB für Arbeiten an der Gangschaltung am Rahmen auf, damit Sie den Pedaltrieb frei drehen können.

Wenn sich die Kette nur schwer auf das nächstgrößere Ritzel schalten lässt:

1. Drehen Sie die Zugspannungsschraube **25** eine halbe Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn, um die Spannung des Schaltseilzugs zu erhöhen (siehe **Abb. B**).
2. Prüfen Sie, ob sich die Kette **18** auf das nächstgrößere Ritzel schalten lässt.
3. Wiederholen Sie den Vorgang ggf., bis sich die Kette einwandfrei auf das nächstgrößere Ritzel schalten lässt.
4. Wenn diese Maßnahmen nicht zu einer einwandfreien Funktion der Gangschaltung führen, wenden Sie sich an einen Fachmann.

Wenn sich die Kette nur schwer auf das nächstkleinere Ritzel schalten lässt:

1. Drehen Sie die Zugspannungsschraube **25** eine halbe Umdrehung im Uhrzeigersinn, um die Spannung des Schaltseilzugs zu verringern.
2. Prüfen Sie, ob sich die Kette **18** auf das nächstkleinere Ritzel schalten lässt.
3. Wiederholen Sie den Vorgang ggf., bis sich die Kette einwandfrei auf das nächstkleinere Ritzel schalten lässt.
4. Wenn diese Maßnahmen nicht zu einer einwandfreien Funktion der Gangschaltung führen, wenden Sie sich an einen Fachmann.

## Schnellspanner einstellen



### Unfall- und Verletzungsgefahr!

Durch ungenügende Spannkraft bei geschlossenen Schnellspannern können sich Bauteile lösen.

- Vergewissern Sie sich vor Fahrtantritt, dass alle Schnellspanner geschlossen und mit ausreichender Spannkraft verschlossen sind.
- Schließen Sie die Spannhebel der Schnellspanner vollständig, die Spannhebel der Schnellspanner dürfen nicht abstehen.
- Achten Sie darauf, dass die Spannhebel der Schnellspanner aus Sicherheitsgründen stets nach hinten zeigen (in Fahrtrichtung gesehen).
- Vergewissern Sie sich, dass sich die Spannhebel der Schnellspanner nicht zu leicht zudrücken oder sich im geschlossenen Zustand verdrehen lassen.

- Stellen Sie die Schnellspanner neu ein, wenn die Vorspannung nicht ausreicht.



Stellen Sie die Schnellspanner nur ein, wenn Sie bei der Inbetriebnahme feststellen, dass die Schnellspanner zu wenig Vorspannung haben.

1. Lösen Sie den Spannhebel **12** (siehe **Abb. O**).
2. Stellen Sie die Vorspannung mittels der Gegenschraube der Steckachse **13** ein.
3. Drücken Sie den Spannhebel wieder zurück. Wiederholen Sie ggf. den Vorgang, bis die Vorspannung ausreicht. Der Spannhebel muss vollständig anliegen.

## Steuerkopflagerspiel einstellen

Wenn Sie feststellen, dass die Lenkstange Spiel hat, stellen Sie das Steuerkopflagerspiel ein.

Für diesen Vorgang benötigen Sie die Innensechskantschlüssel SW 3, SW 5 und SW 6 mm.

1. Lösen Sie die Steuerdisplayhalterung mithilfe des Innensechskantschlüssels SW 3 mm, indem Sie die beiden Befestigungsschrauben gegen den Uhrzeigersinn so weit herausdrehen, bis sich das Steuerdisplay **6** auf der Lenkstange **36** verdrehen lässt (siehe **Abb. B**).
2. Drehen Sie das Steuerdisplay nach vorne.
3. Drehen Sie die beiden Schrauben des A-Head-Vorbau mithilfe des Innensechskantschlüssels SW 5 mm gegen den Uhrzeigersinn soweit heraus, bis sich der A-Head-Vorbau verdrehen lässt (siehe **Abb. H**).
4. Drehen Sie die innen liegende Lenkkopfschraube **45** mithilfe des Innensechskantschlüssels SW 6 mm im Uhrzeigersinn ca. eine halbe Umdrehung.
5. Drehen Sie die beiden Schrauben des A-Head-Vorbau im Uhrzeigersinn abwechselnd hinein, bis sich der A-Head-Vorbau nicht mehr verdrehen lässt.
6. Prüfen Sie das Steuerkopflagerspiel: weist das Steuerkopflager weiterhin Spiel auf, wiederholen Sie die Schritte 4 und 6.
7. Richten sie das Steuerdisplay auf der Lenkstange so aus, dass Sie es bequem ablesen können.
8. Schrauben Sie beide Schrauben der Steuerdisplayhalterung im Uhrzeigersinn abwechselnd so weit hinein, bis sich das Steuerdisplay auf der Lenkstange nicht mehr verdrehen lässt.
9. Wenn diese Maßnahmen nicht zur Beseitigung des Steuerkopflagerspiels führen, wenden Sie sich an einen Fachmann.

# Akku-Ladegerät



## **Verletzungs- und Brandgefahr!**

Ein unsachgemäßer Umgang mit dem Ladegerät kann zu schweren Verletzungen oder Sachschäden führen, z. B. durch Kurzschluss.

- Lesen und befolgen Sie die Sicherheitshinweise zum Ladegerät.
- Lesen Sie die auf dem Akku-Ladegerät angebrachten Sicherheitshinweise.
- Das Akku-Ladegerät darf nicht bedient werden von:
  - Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Akku-Ladegerät sicher zu bedienen.
  - Kindern ohne Aufsicht oder fachgerechte Anweisung durch eine verantwortliche Person.
- Stellen Sie das Akku-Ladegerät beim Ladevorgang immer auf nicht brennbare Materialien (z. B. Stein, Glas, Keramik).
- Überprüfen Sie vor jeder Benutzung Akku-Ladegerät, Netzkabel und Netzstecker. Beschädigte Akku-Ladegeräte, Kabel und Stecker erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlags.
- Benutzen Sie das Akku-Ladegerät nicht, wenn Sie Schäden feststellen oder vermuten.
- Öffnen Sie das Akku-Ladegerät nicht.
- Laden Sie ausschließlich Original-Akkus. Versuchen Sie nie, andere Akkus mit diesem Akku-Ladegerät zu laden.



## Stromschlaggefahr!

Fehlerhafte Elektroinstallation oder zu hohe Netzspannung können zum elektrischen Stromschlag führen.

- Verwenden Sie das Akku-Ladegerät nur in Innenräumen. Betreiben Sie es nie in Feuchträumen oder im Regen.
- Trennen Sie das Akku-Ladegerät von der Spannungsversorgung, sobald der Ladevorgang beendet ist.
- Das Akku-Ladegerät darf nicht mit einer externen Zeitschaltuhr oder separatem Fernwirkssystem betrieben werden.
- Halten Sie Kinder jünger als acht Jahre vom Akku-Ladegerät und der Anschlussleitung fern.
- Lassen Sie das Akku-Ladegerät während des Betriebs nicht unbeaufsichtigt.

## Funktionsanzeige des Akku-Ladegeräts

Die folgende Tabelle veranschaulicht die Funktion der LEDs.

Vorgang	POWER-LED	CHARGE-LED
Akku-Ladegerät mit dem Netz verbunden, Akku nicht angeschlossen (Leerlauf)	Leuchtet rot	Leuchtet grün
Ladevorgang	Leuchtet rot	Leuchtet rot
Ladevorgang beendet	Leuchtet rot	Leuchtet grün

## Komponenten montieren

Für diesen Vorgang benötigen Sie einen Kreuzschlitzschraubendreher.

Folgende Komponenten werden mitgeliefert und müssen montiert werden. Einige dieser Komponenten können bei Auslieferung bereits vormontiert sein (siehe **Abb. A, B und R**).

- Rückleuchte **70**
- Speichenreflektor **14**, 2×
- Scheinwerfer **69**
- Klingel **33**

## Rückleuchte montieren



Die Rückleuchte und der Klemmring sind zwei Einzelteile. Die Rückleuchte kann auf den Klemmring gesteckt werden und rastet dabei hörbar ein.

1. Schrauben Sie die Klemmringschraube der Rückleuchte **70** mithilfe des Kreuzschlitzschraubendrehers vollständig gegen den Uhrzeigersinn heraus. Achten Sie darauf, dass die Mutter im Klemmring bleibt.
2. Legen Sie den Klemmring so um die Sattelstütze **23**, dass die Rückleuchte nach hinten zeigt.
3. Stecken Sie die Klemmringschraube durch den Klemmring und schrauben Sie sie vollständig im Uhrzeigersinn in den Klemmring hinein, bis sich die Rückleuchte nicht mehr verdrehen lässt. Üben Sie dabei keine übermäßige Kraft aus.
4. Verwenden Sie ggf. zusätzlich die Gummieinlage, wenn der Klemmring Spiel aufweist und sich nicht sicher befestigen lässt.
5. Schieben Sie die Rückleuchte auf die Halterung. Die Rückleuchte rastet dabei hörbar ein.
6. Um die Rückleuchte von der Halterung abzunehmen, halten Sie die Rückleuchte vorsichtig nach oben gezogen und schieben Sie die Rückleuchte von der Halterung herunter.

## Speichenreflektoren montieren

An jedem Laufrad ist ein Speichenreflektor vorgeschrieben.

1. Nehmen Sie einen Speichenreflektor **14** und positionieren Sie ihn zwischen zwei Speichen **10** derselben Radnabenseite.
2. Verschieben Sie den Speichenreflektor nun in Richtung Laufradachse, um ihn mit den Speichen zu verankern. Achten Sie darauf, beide Seiten des Speichenreflektors zu verankern.
3. Wiederholen Sie die Schritte 1 und 2 am zweiten Laufrad **8**.

## Scheinwerfer montieren



Der Scheinwerfer und der Klemmring sind zwei Einzelteile. Der Scheinwerfer kann auf den Klemmring gesteckt werden und rastet dabei hörbar ein.

1. Schrauben Sie die Schraube des Klemmrings gegen den Uhrzeigersinn, sodass sich der Klemmring des Scheinwerfers **69** öffnen lässt.
2. Legen Sie den Klemmring so um die Lenkstange **36**, dass die Schraube nach hinten zeigt.

3. Befestigen Sie den Klemmring an der Lenkstange, indem Sie die Schrauben im Uhrzeigersinn schrauben.  
Ziehen Sie die Schraube handfest an, bis der Klemmring sich nicht mehr verdrehen kann. Üben Sie dabei keine übermäßige Kraft aus.
4. Verwenden Sie ggf. zusätzlich die Gummieinlage, wenn der Klemmring Spiel aufweist und sich nicht sicher befestigen lässt.
5. Schieben Sie den Scheinwerfer auf die Scheinwerferhalterung.  
Der Scheinwerfer rastet dabei hörbar ein.
6. Um den Scheinwerfer von der Scheinwerferhalterung abzunehmen, drücken Sie die Feststelltaste an der Scheinwerferhalterung und schieben Sie den Scheinwerfer nach vorne aus der Scheinwerferhalterung.

## Klingel montieren

1. Schrauben Sie die Schraube an der Unterseite des Klemmrings der Klingel **33** gegen den Uhrzeigersinn heraus und stecken Sie die Klingel auf die Lenkstange **36**.
2. Befestigen Sie die Klingel so, dass Sie sie während der Fahrt gut bedienen können.
3. Schrauben Sie die Schraube an der Unterseite des Klemmrings der Klingel im Uhrzeigersinn so weit hinein, bis sich die Klingel nicht mehr auf der Lenkstange verdrehen lässt. Üben Sie dabei keine allzu große Kraft aus.

## Bedienung

### Hinterbauständer bedienen

#### HINWEIS!

#### Beschädigungsgefahr!

Bei falscher Bedienung des Hinterbauständers besteht die Gefahr, dass das E-MTB umfällt und beschädigt wird.

- Benutzen Sie den Hinterbauständer nur auf einem ebenen und festen Untergrund.
- Benutzen Sie den Hinterbauständer nicht in abschüssigem Gelände.
- Um das E-MTB zu verwenden, richten Sie das E-MTB auf und klappen Sie den Hinterbauständer **21** nach oben.
- Um das E-MTB zu parken, halten Sie das E-MTB fest und klappen Sie den Hinterbauständer nach unten.

- Stellen Sie das E-MTB auf dem Hinterbauständer ab. Wenn das E-MTB sicher steht, lassen Sie es los.
- Sichern Sie das Fahrrad gegen Diebstahl bzw. gegen unbefugte Verwendung (siehe Kapitel „Diebstahlschutz“).

## Bremsen bedienen



### Unfall- und Verletzungsgefahr!

Bei ungenügender Bodenhaftung verlängert sich der Bremsweg und die Räder können blockieren, z. B. bei Frost, Regen, sandigen Wegen oder wenn Laub auf dem Fahrweg liegt. Wenn Sie Ihre Fahrweise nicht an die Bodenverhältnisse anpassen, sind Unfälle mit schweren Verletzungen möglich.

- Passen Sie Ihre Fahrweise der Beschaffenheit des Fahrwegs an.
- Fahren Sie bei ungenügender Bodenhaftung langsam.
- Bremsen Sie so, dass die Räder nicht blockieren.



Das E-MTB verfügt über zwei Handbremsen. Das E-MTB besitzt keine Rücktrittbremse.

- Ziehen Sie zum Betätigen der Vorderradbremse am linken Bremshebel **35**.
- Ziehen Sie zum Betätigen der Hinterradbremse am rechten Bremshebel **28**.
- Für ein optimales Bremsverhalten bremsen Sie mit beiden Bremsen gleichzeitig.
- Gewöhnen Sie sich an das Bremsverhalten des E-MTBs (siehe Kapitel „Vor der ersten Fahrt“).

## Gangschaltung bedienen



### Unfall- und Verletzungsgefahr!

Wenn Sie die Gangschaltung während der Fahrt nicht einwandfrei bedienen können, sind Sie nicht in der Lage sich vollständig auf den Straßenverkehr zu konzentrieren.

- Bedienen Sie die Gangschaltung nur, wenn Ihre Aufmerksamkeit für den Straßenverkehr nicht eingeschränkt wird.
- Halten Sie sofort an, wenn Sie die Gangschaltung nicht sicher bedienen können, z. B. bei Fehlfunktionen.

### HINWEIS!

### Beschädigungsgefahr!

Bei falscher Bedienung der Gangschaltung besteht die Gefahr von erhöhtem Verschleiß und von Beschädigungen der Gangschaltung.

- Treten Sie nie mit Kraft in die Pedale, wenn Sie die Gangschaltung bedienen.
- Treten Sie beim Schalten nie rückwärts.
- Schalten Sie jeweils nur einen Gang hoch oder runter.
- Drücken Sie behutsam auf die Schalthebel.



Wenn die Kette während des Schaltens ungewöhnliche Geräusche verursacht, muss die Gangschaltung eingestellt werden (siehe Kapitel „Gangschaltung einstellen“).

- Treten Sie während des Schaltens ohne Kraftaufwand weiter vorwärts.
- Ziehen Sie den vorderen Schalthebel **27**, um einen Gang niedriger zu schalten.
- Drücken Sie den hinteren Schalthebel **30**, um einen Gang höher zu schalten.
- Sie können in der Ganganzeige **26** den eingelegten Gang ablesen (siehe **Abb. N**).



Mit der neuen DYNA-SYS Schalttechnologie können Sie mittels grauem Hebel direkt am Schaltwerk (Werfer) eine optimale Gangkombination entsprechend der vorliegenden Fahrbahnggebenheiten anpassen.

# Elektro-Antrieb

## HINWEIS!

### Beschädigungsgefahr!

Das E-MTB ist nicht für kilometerlange Anstiege mit Motorkraft geeignet, da der Mittelmotor sonst überhitzen und Schaden nehmen kann.

- Machen Sie sich mit der Bedienung und dem speziellen Fahrverhalten des E-MTBs abseits des Straßenverkehrs vertraut.
- Beachten Sie den längeren Bremsweg des E-MTBs im Vergleich zum Fahrrad aufgrund des erhöhten Eigengewichtes.
- Schalten Sie das Antriebssystem ab, wenn der Mittelmotor nicht mehr gleichförmig läuft und zu „stottern“ anfängt. Der Akku ist in dem Fall fast leer.



Das Antriebssystem des E-MTBs besteht aus vier einzelnen Komponenten:

- Steuerdisplay **6** mit USB-Ladeanschluss
- Lenkerfernbedienung **34**
- Akku **3**
- Mittelmotor **15**

Laden Sie den Akku vor der ersten Fahrt vollständig auf, bei einem leeren Akku beträgt die Ladezeit ca. 6 Stunden.

## Das Steuerdisplay



### WARNUNG!

### Unfall- und Verletzungsgefahr!

Wenn Sie das Steuerdisplay während der Fahrt nicht einwandfrei ablesen können, sind Sie nicht in der Lage sich vollständig auf den Straßenverkehr zu konzentrieren.

- Lesen Sie das Steuerdisplay nur ab, wenn Ihre Aufmerksamkeit für den Straßenverkehr nicht eingeschränkt wird.

- Halten Sie sofort an, wenn Sie das Steuerdisplay nicht sicher ablesen können, z. B. bei Fehlfunktionen.

Das Steuerdisplay **6** zeigt Ihnen übersichtlich alle Informationen an, die Sie für die Bedienung des E-MTBs benötigen (siehe **Abb. P**). Es lässt sich mittels der Lenkerfernbedienung **34** am linken Lenkergriff **29** steuern.

Nr.	Displayinhalt	Funktion
<b>56</b>	Akku-Ladestand	Ladestand des Akkus.
<b>57</b>	Kontrollanzeige (USB)	USB-Ladebuchse (aktiv/inaktiv)
<b>58</b>	Kontrollanzeige (Licht)	Licht (eingeschaltet/ausgeschaltet)*
		Leuchtet auf, wenn Displaybeleuchtung aktiviert wird.
<b>59</b>	Kontrollanzeige (Störung)	Leuchtet, sobald eine Störung auftritt. Bitte Kundendienst kontaktieren!
<b>60</b>	Kontrollanzeige (ERROR)	Leuchtet, sobald ein Fehler auftritt.
<b>61</b>	Kontrollanzeige (MENU)	Leuchtet, sobald Sie sich im Menü befinden.
<b>62</b>	Anzeige (Geschwindigkeit/ Fehlercode)	Aktuelle Geschwindigkeit wird angezeigt in km/h oder mile/h
		Fehlercode wird angezeigt
<b>63</b>	Anzeige (Einheit)	Einheit je nach Anzeige
<b>64</b>	Fahrstufe	Gewählte Fahrstufe 1 (niedrig) bis 5 (hoch). Wird keine Zahl angezeigt, ist die Motorunterstützung abgeschaltet.
<b>65</b>	Kontrollanzeige (WALK)	Leuchtet auf, wenn Schiebehilfe aktiviert ist.
<b>66</b>	Anzeige (Fahrstrecke/ Geschwindigkeit/Reichweite)	TRIP: Strecken-Kilometerzähler TOTAL: Gesamt-Kilometerzähler MAXS: Maximale Geschwindigkeit AVG: Durchschnittliche Geschwindigkeit TO GO: ca. Restreichweite (in Abhängigkeit der Fahrstufe)
<b>67</b>	Kontrollanzeige (Störung)	Leuchtet, sobald eine Inspektion/Wartung fällig ist.
*Funktion nur bei Modellen mit Beleuchtung		

## USB-Ladebuchse

### HINWEIS!

### Beschädigungsgefahr!

USB-Kabel-/Adapterkombinationen können Ihr E-MTB oder Ihr externes Gerät beschädigen.

- Verwenden Sie nur normkonforme USB-Kabel.
- Verwenden Sie die USB-Ladebuchse nicht bei Regen, Schnee oder Nebel, da dies sonst Schäden am angeschlossenen Gerät und am E-MTB verursachen kann.

Über die an der linken Seite des Steuerdisplays vorhandene USB-Buchse, können Sie die meisten mobilen Endgeräte wie z. B. Smartphones oder Navigationsgeräte mit Spannung versorgen. Voraussetzung hierfür ist, dass der Akku des E-MTBs ausreichend geladen und auch in der Halterung korrekt eingesetzt ist.

## USB-Ladebuchse einschalten



Das Steuerdisplay erkennt das per USB-Kabel angeschlossene Gerät nur dann, wenn das Antriebssystem eingeschaltet ist.

1. Öffnen Sie die Schutzkappe der USB-Ladebuchse am Steuerdisplay **6**.
2. Verbinden Sie den USB-Anschluss des externen Geräts über ein normkonformes USB-2.0-Kabel mit der USB-Ladebuchse am Steuerdisplay. Für die USB-Ladebuchse am Steuerdisplay benötigen Sie einen USB-Typ-A-Stecker.
3. Schalten Sie das Antriebssystem ein (siehe Kapitel „Antriebssystem ein-/ausschalten“).

## Die Lenkerfernbedienung verwenden



### Unfall- und Verletzungsgefahr!

Wenn Sie die Lenkerfernbedienung während der Fahrt nicht einwandfrei bedienen können, sind Sie nicht in der Lage sich vollständig auf den Straßenverkehr zu konzentrieren.

- Bedienen Sie die Lenkerfernbedienung nur, wenn Ihre Aufmerksamkeit für den Straßenverkehr nicht eingeschränkt wird.
- Halten Sie sofort an, wenn Sie die Lenkerfernbedienung nicht sicher bedienen können, z. B. bei Fehlfunktionen.

Mittels der Lenkerfernbedienung **34** steuern Sie die Funktionen des Elektro-Antriebssystems. Die gewählte Funktion wird Ihnen im Steuerdisplay **6** angezeigt.

Nr.	Taste	Funktion
<b>38</b>	Licht	Licht ein-/ausschalten*
<b>39</b>	Ein-/Aus-Taste	Antriebssystem ein-/ausschalten
<b>40</b>	Information	Menü (Einstellungsmodus)
		Anzeige auswählen (Fahrstrecke/ Geschwindigkeit/Fahrzeit)
<b>41</b> <b>42</b>	vermindern/erhöhen	Fahrstufe wählen (Stufe 1–5)
*Funktion nur bei Modellen mit Beleuchtung		

## Fahrstufe einstellen

1. Drücken Sie die Taste **51** am Akku, um den Akku einzuschalten (siehe **Abb. M**).
2. Drücken Sie für 2 Sekunden die Ein-/Aus-Taste **39** an der Lenkerfernbedienung **34**, um das Steuerdisplay **6** einzuschalten (siehe **Abb. P**).
3. Wählen Sie mit den Tasten **41** oder **42** eine Fahrstufe aus.
  - 0 = keine Motorunterstützung
  - 1–5 = Fahrstufe. Je höher die Zahl, desto höher die Motorunterstützung.
  - Je höher die Zahl der Fahrstufe, desto geringer ist die Restreichweite (TO GO) für das Fahren mit Motorunterstützung.

## Fahrstrecke/Geschwindigkeit/Reichweite anzeigen

1. Drücken Sie die Taste **51** am Akku, um den Akku einzuschalten (siehe **Abb. M**).
2. Drücken Sie für 2 Sekunden die Ein-/Aus-Taste **39** an der Lenkerfernbedienung **34**, um das Steuerdisplay **6** einzuschalten (siehe **Abb. P**).
3. Drücken Sie die Taste (Information) **40** so oft, bis Ihnen die gewünschte Anzeige (Fahrstrecke/Geschwindigkeit/Reichweite) **66** im Steuerdisplay **6** angezeigt wird. Folgende Werte werden angezeigt:
  - TRIP: Strecken-Kilometerzähler
  - TOTAL: Gesamt-Kilometerzähler
  - MAXS: Maximale Geschwindigkeit
  - AVG: Durchschnittliche Geschwindigkeit
  - TO GO: ca. Restreichweite (in Abhängigkeit der Fahrstufe)
  - W: Ausgangsleistung
  - C: Energieverbrauch

## Hintergrundbeleuchtung ein-/ausschalten

1. Drücken Sie die Taste **51** am Akku, um den Akku einzuschalten (siehe **Abb. M**).
2. Drücken Sie für 2 Sekunden die Ein-/Aus-Taste **39** an der Lenkerfernbedienung **34**, um das Steuerdisplay **6** einzuschalten (siehe **Abb. P**).
3. Drücken Sie die Taste (Licht) **38** für 2 Sekunden, um die Hintergrundbeleuchtung am Steuerdisplay einzuschalten.
4. Drücken Sie die Taste (Licht) für 2 Sekunden, um die Hintergrundbeleuchtung am Steuerdisplay auszuschalten.

## Menü aufrufen und verlassen

1. Drücken Sie die Taste **51** am Akku, um den Akku einzuschalten (siehe **Abb. M**).
2. Drücken Sie für 2 Sekunden die Ein-/Aus-Taste **39** an der Lenkerfernbedienung **34**, um das Steuerdisplay **6** einzuschalten (siehe **Abb. P**).
3. Drücken Sie zweimal kurz hintereinander die Taste (Information) **40**, um ins Menü zu gelangen.
4. Um das Menü wieder zu verlassen, drücken Sie erneut zweimal kurz hintereinander die Taste (Information) **oder**
4. Betätigen Sie für 10 Sekunden keine Taste an der Lenkerfernbedienung.

## Menüeinstellungen

### Tagesinformation zurücksetzen

1. Rufen Sie auf dem Steuerdisplay **6** das Menü auf (siehe Kapitel „Menü aufrufen und verlassen“).  
Sie befinden sich im Menüpunkt Tagesinformation „tC“.
2. Wählen Sie mit den Tasten (vermindern) **41** oder (erhöhen) **42** die Anzeige „y“ aus, um die Tagesinformation zurückzusetzen.
3. Drücken Sie die Taste (Information) **40**, um die Auswahl zu bestätigen.  
Sie gelangen dabei zum nächsten Menüpunkt.

### Einheit für Geschwindigkeit einstellen

1. Rufen Sie auf dem Steuerdisplay **6** das Menü auf (siehe Kapitel „Menü aufrufen und verlassen“).
2. Drücken Sie die Taste (Information) **40** so oft, bis auf dem Steuerdisplay die Anzeige „S7“ erscheint.
3. Wählen Sie mit den Tasten (vermindern) **41** oder (erhöhen) **42** zwischen den Einheiten km/h und mile/h.
4. Drücken Sie die Taste (Information), um die Auswahl zu bestätigen.  
Sie gelangen dabei zum nächsten Menüpunkt.

### Helligkeitssensor einstellen

Diese Funktion gilt nur bei Modellen mit Beleuchtung.

1. Rufen Sie auf dem Steuerdisplay **6** das Menü auf (siehe Kapitel „Menü aufrufen und verlassen“).
2. Drücken Sie die Taste (Information) **40** so oft, bis auf dem Steuerdisplay die Anzeige „bL0“ erscheint.
3. Wählen Sie mit den Tasten (vermindern) **41** oder (erhöhen) **42** die Stufe (0 bis 5) für den Helligkeitssensor aus.
  - 0 = Helligkeitssensor ist aus
  - 1–5 = Helligkeitssensor ist an. Je höher die Zahl, desto sensibler der Sensor.
4. Drücken Sie die Taste (Information), um die Auswahl zu bestätigen.  
Sie gelangen dabei zum nächsten Menüpunkt.

### Hintergrundbeleuchtung einstellen

1. Rufen Sie auf dem Steuerdisplay **6** das Menü auf (siehe Kapitel „Menü aufrufen und verlassen“).
2. Drücken Sie die Taste (Information) **40** so oft, bis auf dem Steuerdisplay die Anzeige „bL1“ erscheint.

3. Wählen Sie mit den Tasten (vermindern) **41** oder (erhöhen) **42** die Stufe (1 bis 5) für die Hintergrundbeleuchtung aus.  
Je höher die Zahl, desto heller die Beleuchtung.
4. Drücken Sie die Taste (Information), um die Auswahl zu bestätigen.  
Sie gelangen dabei zum nächsten Menüpunkt.

## Abschaltzeit einstellen

1. Rufen Sie auf dem Steuerdisplay **6** das Menü auf (siehe Kapitel „Menü aufrufen und verlassen“).
2. Drücken Sie die Taste (Information) **40** so oft, bis auf dem Steuerdisplay die Anzeige „OFF“ erscheint.
3. Wählen Sie mit den Tasten (vermindern) **41** oder (erhöhen) **42** eine Abschaltzeit zwischen 0–9 Minuten aus.
4. Drücken Sie die Taste (Information), um die Auswahl zu bestätigen.  
Sie gelangen dabei zum nächsten Menüpunkt.

## Wartungsmeldung aktivieren/deaktivieren

1. Rufen Sie auf dem Steuerdisplay **6** das Menü auf (siehe Kapitel „Menü aufrufen und verlassen“).
2. Drücken Sie die Taste (Information) **40** so oft, bis auf dem Steuerdisplay die Anzeige „nNA“ erscheint.
3. Wählen Sie mit den Tasten (vermindern) **41** oder (erhöhen) **42** zwischen 0 (deaktiviert Wartungsmeldung) und 1 (aktiviert Wartungsmeldung).
4. Drücken Sie die Taste (Information), um die Auswahl zu bestätigen.  
Sie gelangen dabei zum nächsten Menüpunkt.

## Radgröße

- Rufen Sie auf dem Steuerdisplay **6** das Menü auf (siehe Kapitel „Menü aufrufen und verlassen“).
- Drücken Sie die Taste (Information) **40** so oft, bis auf dem Steuerdisplay die Anzeige „LUd“ erscheint.  
Dort können Sie die Radgröße ablesen. Dieser Wert ist nicht veränderbar.

## Maximale Geschwindigkeit

- Rufen Sie auf dem Steuerdisplay **6** das Menü auf (siehe Kapitel „Menü aufrufen und verlassen“).
- Drücken Sie die Taste (Information) **40** so oft, bis auf dem Steuerdisplay die Anzeige „SPL“ erscheint.  
Dort können Sie ablesen, bei welcher Geschwindigkeit der Motor die Unterstützung unterbricht. Dieser Wert ist nicht veränderbar.

## Fehlercodeanzeige

1. Rufen Sie auf dem Steuerdisplay **6** das Menü auf (siehe Kapitel „Menü aufrufen und verlassen“).
2. Drücken Sie die Taste (Information) **40** so oft, bis auf dem Steuerdisplay die Anzeige „EOo“ erscheint.  
Das Steuerdisplay speichert die letzten 10 Fehlermeldungen.
3. Drücken Sie die Tasten (vermindern) **41** oder (erhöhen) **42**, um sich die verschiedenen Fehlermeldungen anzeigen zu lassen.

## Schiebehilfe aktivieren

- Halten Sie die Tasten (vermindern) **41** gedrückt, um mit einer kurzen Verzögerung die Schiebehilfe zu aktivieren. Die erfolgreiche Aktivierung der Schiebehilfe wird Ihnen mit der Anzeige „WALK“ im Steuerdisplay **6** bestätigt. Das E-MTB wird bis zu einer Geschwindigkeit von max. 6 km/h, ohne weitere Pedal-Bewegung Ihrerseits, beschleunigt.
- Lassen Sie die Taste vorzeitig los ohne die Pedale zu treten, stoppt der Mittelmotor automatisch.

## Akku bedienen



Das E-MTB ist mit einem Hochleistungs-Lithium-Ionen-Akku ausgestattet. Der Akku versorgt den Mittelmotor, das Steuerdisplay und die USB-Ladebuchse mit Strom.

Die Leistung des Akkus ist abhängig von seinem Alter, der Art und Häufigkeit der Nutzung sowie der Pflege. Die volle Leistungsfähigkeit (Kapazität) wird bei einem neuen Akku erst nach ca. 2–5 vollständigen Ladevorgängen erreicht.

Der Akku ist ein Verschleißteil und unterliegt während der Lebensdauer einer natürlichen Kapazitätsminderung.

Weitere Informationen bezüglich der Gewährleistung/Garantie entnehmen Sie der Garantiekarte, den Garantiebedingungen dieser Bedienungsanleitung.

## Akku entnehmen

1. Schalten Sie das Antriebssystem aus (siehe Kapitel „Antriebssystem ein-/ausschalten“).
2. Öffnen Sie das Akkuschloss **52**, indem Sie den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen (siehe **Abb. M**).
3. Nehmen Sie den Akku **3** aus dem E-MTB, indem Sie den Akku in Schlossnähe anfassen und zur linken Seite, in Fahrtrichtung gesehen, aus den Rahmen **2** herausdrehen. Üben Sie keine übermäßige Kraft aus.

## Akku einsetzen

Sie können den Akku einsetzen ohne das Akkus Schloss zu öffnen.

1. Setzen Sie den Akku **3** von der linken Seite, in Fahrtrichtung gesehen, in die untere Seite der Akku-Aufnahme (siehe **Abb. A**).
2. Drehen Sie das Oberteil des Akkus zur Rahmenmitte sanft ins Akkus Schloss **52**. Das Akkus Schloss muss hörbar einrasten.

## Akku laden



### Verletzungs- und Brandgefahr!

Wenn während des Ladevorgangs ungewöhnliche Wärmeentwicklung, Geruch und/oder Beschädigungen auftreten:

- Tragen Sie Schutzhandschuhe.
- Trennen Sie das Ladegerät von der Spannungsversorgung und vom Akku.

### HINWEIS!

### Beschädigungsgefahr!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Akku-Ladegerät kann zu Beschädigungen Akku-Ladegeräts oder des Akkus führen.

- Verlegen Sie die Anschlusskabel so, dass niemand über die Anschlusskabel stolpern oder den Akku unbeabsichtigt herunterreißen kann.
- Verwenden Sie zum Laden des Akkus ausschließlich das mitgelieferte Akku-Ladegerät.
- Liegt die Ladezeit über 6 Stunden, brechen Sie den Ladevorgang ab und wenden Sie sich an einen Fachmann.
- Trennen Sie das Akku-Ladegerät von der Spannungsversorgung, sobald der Ladevorgang beendet ist.
- Verschließen Sie die Ladebuchse des Akkus nach dem Ladevorgang mit der Verschlusskappe.

- Starten Sie den Ladevorgang erst, wenn nur noch eine LED der Akku-Ladeanzeige leuchtet.
- Führen Sie den Ladevorgang ohne Unterbrechung zu Ende.
  1. Schalten Sie das Antriebssystem aus (siehe Kapitel „Antriebssystem ein-/ausschalten“).
  2. Stellen Sie das Akku-Ladegerät **72** in der Nähe einer frei zugänglichen Schutzkontakt-Steckdose auf, die den Leistungsangaben auf dem Typenschild des Akku-Ladegeräts entspricht.
  3. Verbinden Sie den dreipoligen Ladestecker des Netzkabels **71** mit dem Akku-Ladegerät. Beachten Sie dabei die Ausrichtung der drei Kontakte. Üben Sie keine Gewalt aus.
  4. Verbinden Sie den Ladestecker des Akku-Ladegeräts mit dem Akku **3**.
  5. Verbinden Sie den Netzstecker mit einer frei zugänglichen Schutzkontakt-Steckdose.
  6. Der Ladevorgang ist beendet, wenn die Power-LED rot leuchtet und die Charge-LED grün leuchtet (siehe Kapitel „Funktionsanzeige des Akku-Ladegeräts“).
  7. Unterbrechen Sie zuerst die Stromzufuhr zum Akku-Ladegerät, trennen Sie erst danach die Verbindung zum Akku.
  8. Laden Sie den Akku möglichst nach jeder Fahrt wieder voll auf. Die Ladezeit beträgt bei einem leeren Akku ca. 6 Stunden.

## Akku-Ladestandsanzeige

Sie können den aktuellen Akku-Ladestand **56** bei eingeschaltetem Antriebssystem am Steuerdisplay **6** ablesen (siehe **Abb. P**).

Sie können den aktuellen Akku-Ladestand auch direkt am Akku **3** ablesen. Dazu muss der Akku eingeschaltet sein (siehe Kapitel „Antriebssystem ein-/ausschalten“).

## Reichweite



- Sie können eine höhere Reichweite erreichen, indem Sie die Motorunterstützung nicht ständig nutzen. Verwenden Sie sie hauptsächlich zum Beschleunigen, bei Steigungen oder bei Gegenwind.
- Auch die Wahl einer niedrigeren Fahrstufe (z. B. Stufe 1), verbunden mit einer höheren eigenen Tretleistung, steigert die Reichweite. Achten Sie ebenfalls darauf, dass die Reifen immer über genügend Luftdruck verfügen, da auch dies die Reichweite stark beeinflusst.

Die Reichweite Ihres E-MTBs können Sie dem Kapitel „Technischen Daten“ dieser Bedienungsanleitung entnehmen.

Die Reichweite ist in erheblichen Maße vom Alter des Akkus und der Umgebungstemperatur abhängig. Sinkt die Temperatur z. B. unter 0 °C, ist mit einem

starken Leistungsabfall des Akkus und einer drastisch geringeren Reichweite zu rechnen. Mit zunehmendem Alter und Nutzung des Akkus nimmt die Akkukapazität und somit die Reichweite ebenfalls ab.

Die maximal mögliche Reichweite ist von sehr vielen Faktoren abhängig, die die tatsächliche Reichweite teils erheblich reduzieren können:

- Ladestand des Akkus
- eingesetzte Tretleistung
- Gewicht (Fahrer und Zuladung)
- Umgebungstemperatur
- Länge und Höhe der Steigung
- Reifenluftdruck
- Fahrmodus und eingelegter Gang
- Gegenwind
- Gelände- und Fahrbahnbeschaffenheit
- Nutzung der USB-Ladebuchse
- Alter bzw. Restkapazität des Akkus

## Der Mittelmotor

### Antriebssystem ein-/ausschalten



#### Unfall- und Verletzungsgefahr!

Das Antriebssystem unterstützt Sie während des Tretens mit zusätzlicher Motorkraft bis zu einer Geschwindigkeit von 25 km/h. Wenn Sie das Antriebssystem z. B. während einer Bergauffahrt ausschalten, verringert sich die Schubkraft schlagartig.

- Achten Sie auf den nachfolgenden Verkehr, bevor Sie das Antriebssystem ausschalten. Es besteht eine erhöhte Unfall- und Verletzungsgefahr.
1. Drücken Sie die Taste **51** am Akku, um den Akku einzuschalten.
  2. Drücken Sie die Ein-/Aus-Taste **39** für ca. 2 Sekunden, um das Antriebssystem einzuschalten.
  3. Drücken Sie die Ein-/Aus-Taste für ca. 2 Sekunden und die Taste am Akku, um das Antriebssystem auszuschalten.

## Antriebssystem bedienen



### Unfall- und Verletzungsgefahr!

Wenn Sie das Antriebssystem während der Fahrt nicht einwandfrei bedienen können, sind Sie nicht in der Lage sich vollständig auf den Straßenverkehr zu konzentrieren.

- Bedienen Sie das Antriebssystem nur, wenn Ihre Aufmerksamkeit für den Straßenverkehr nicht eingeschränkt wird.
- Halten Sie sofort an, wenn das Antriebssystem nicht sicher funktioniert, z. B. bei zu geringer Akku-Ladung.

Das Antriebssystem unterstützt Sie während des Tretens mit zusätzlicher Motorkraft bis zu einer Geschwindigkeit von 25 km/h. Sie können zwischen 5 Fahrstufen frei wählen:

- Wählen Sie vor oder während der Fahrt mit den Tasten (vermindern) **41** oder (erhöhen) **42** (siehe **Abb. F**) die gewünschte Geschwindigkeit aus.

Fahrstufe	Funktion
	Keine Motorunterstützung, Steuerdisplay aktiv
1	Sparsame Motorunterstützung
2	Geringe Motorunterstützung
3	Normale Motorunterstützung
4	Starke Motorunterstützung
5	Maximale Motorunterstützung

Die maximale Motorunterstützungsgeschwindigkeit ist hierbei abhängig von der gewählten Fahrstufe und dem eingelegten Gang. Je höher der eingelegte Gang, desto höher ist die vom Mittelmotor unterstützte Geschwindigkeit.

Hören Sie während der Fahrt mit der Pedalbewegung auf, so stoppt der Mittelmotor automatisch mit einer kurzen Verzögerung. Setzen Sie die Pedalbewegung fort, startet der Mittelmotor wieder. Sie können das E-MTB bei abgeschaltetem Antriebssystem wie ein normales Fahrrad nutzen.

# Vor jeder Fahrt



## Unfall- und Verletzungsgefahr!

Die stetigen Bewegungen und Vibrationen bei der Verwendung des E-MTBs können zu übermäßigem Verschleiß und sich lösenden Verschraubungen führen.

- Prüfen Sie das E-MTB vor jeder Fahrt gemäß der Prüftabelle.
- Fahren Sie nicht mit dem E-MTB, wenn übermäßiger Verschleiß vorliegt oder Schraubverbindungen gelöst sind.

## Prüftabelle

Komponente	Prüfung
Schraubverbindungen	Sichtprüfung der Schraubverbindungen
Bremsen	Bremsen prüfen
Gangschaltung	Gangschaltung prüfen
Reifen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reifen prüfen</li> <li>• Luftdruck prüfen und einstellen</li> </ul>
Rahmen	Rahmen prüfen
Federgabel	Sichtprüfung der Schraubverbindungen
Felgen und Speichen	Felgen und Speichen prüfen
Schnellspanner	Vorspannung prüfen
Lenker	Lenker prüfen
Akkuschloss	Akku einsetzen
Akku	Akku prüfen
Kabel und Anschlüsse	Kabel und Anschlüsse prüfen
Sattel/Sattelstütze	Sattel/Sattelstütze prüfen

# Vor der ersten Fahrt



## Unfall- und Verletzungsgefahr!

Bei unerwartetem Verhalten des E-MTBs, z. B. beim Bremsen, oder bei Unaufmerksamkeit können Sie sich nicht auf den Straßenverkehr konzentrieren.

- Begeben Sie sich erst mit dem E-MTB in den Straßenverkehr, wenn Sie das Verhalten des E-MTBs kennen und mit der Bedienung vertraut sind.
- Gewöhnen Sie sich abseits des Straßenverkehrs an die Fahreigenschaften des E-MTBs.
- Prüfen Sie die Bremseneigenschaften und gewöhnen Sie sich bei geringer Geschwindigkeit an die Bremsstärke (siehe Kapitel „Bremsen bedienen“).
- Üben Sie den Umgang mit der Gangschaltung, bis Sie die Gangschaltung so bedienen können, dass Ihre Aufmerksamkeit nicht beeinträchtigt wird (siehe Kapitel „Gangschaltung bedienen“).
- Üben Sie den Umgang mit dem elektrischen Antriebssystem, das Sie während des Tretens mit zusätzlicher Motorkraft unterstützt (siehe Kapitel „Das Elektroantriebssystem“).
- Üben Sie den Umgang mit dem Steuerdisplay, bis Sie die angezeigten Informationen sicher bewerten können (siehe Kapitel „Steuerdisplay“).
- Üben Sie den Umgang mit der Lenkerfernbedienung, bis Sie mit der Bedienung vertraut sind (siehe Kapitel „Die Lenkerfernbedienung“).
- Prüfen Sie, ob alle Einstellungen auf Ihr Fahrverhalten abgestimmt sind (siehe Kapitel „Inbetriebnahme“).

# Nach einem Sturz oder Unfall



## Unfall- und Verletzungsgefahr!

Nach einem Sturz oder Unfall können versteckte Schäden am E-MTB entstehen, z. B. Haarrisse am Rahmen.

- Lassen Sie das E-MTB nach einem schweren Sturz oder Unfall von einem Fachmann eingehend auf mögliche Beschädigungen prüfen.
- Lassen Sie verbogene Komponenten unbedingt von einem Fachmann austauschen.
- Fahren Sie nicht mit dem E-MTB, wenn Schäden erkennbar oder zu vermuten sind.
- Prüfen Sie nach leichten Stürzen alle Komponenten des E-MTBs, z. B. wenn das E-MTB umgefallen ist.
- Wenden Sie sich im Zweifelsfall und für Reparaturen an einen Fachmann.

## Hinweise zum Straßenverkehr

- Informieren Sie sich bei Fahrradverbänden oder bei Ämtern, z. B. dem Ministerium für Verkehr, über die jeweils gültigen Vorschriften des Landes oder der Region.
- Informieren Sie sich stetig über geänderte Inhalte der gültigen Vorschriften.
- Fahren Sie vorsichtig und nehmen Sie Rücksicht auf andere Verkehrsteilnehmer.
- Fahren Sie so, dass niemand geschädigt, gefährdet, behindert oder belästigt wird.
- Benutzen Sie die vorschrittmäßigen Fahrwege für Fahrräder.

## Beleuchtung im Straßenverkehr

Die beigelegte Beleuchtungsausstattung des E-MTBs entspricht im Auslieferungszustand ggf. **nicht** den gültigen Vorschriften Ihres Landes.

- Informieren Sie sich über die gültigen Landesvorschriften und befolgen Sie diese, wenn Sie das E-MTB im Straßenverkehr verwenden möchten.



Die für den Straßenverkehr vorgeschriebenen Beleuchtungseinrichtungen müssen in vielen Ländern auch am Tag vorhanden und betriebsbereit sein.

## Weitere Vorschriften

Die Ausstattung des E-MTBs entspricht nach der Montage der beigelegten Komponenten den gültigen Vorschriften Ihres Landes. Es ist mit zwei unabhängigen Bremsen und einer Glocke ausgestattet. Zur Montage der beigelegten Komponenten siehe Kapitel „Beigelegte Komponenten montieren“.

## Vorschriften zum Fahrradhelm

Mit dem E-MTB können Sie eine Geschwindigkeit von weit über 25 km/h erreichen.

- Für Ihre Sicherheit: Tragen Sie einen Fahrradhelm, auch wenn keine gesetzliche Pflicht besteht.
- Informieren Sie sich zu Änderungen der Vorschriften zum Fahrradhelm, z. B. bei Fahrradverbänden oder bei Ämtern.
- Tragen Sie einen angepassten Fahrradhelm, der nach Norm geprüft und mit einer CE-Kennzeichnung versehen ist.

## Hinweise zum Gebrauch

### Verschleiß



### Verletzungs- und Unfallgefahr!

Bei übermäßigem Verschleiß und Materialermüdung sowie bei gelösten Schraubverbindungen besteht erhöhte Unfall- und Verletzungsgefahr.

- Prüfen Sie regelmäßig den Zustand aller Komponenten, den Sitz der Schraubverbindungen und beachten Sie die Verschleißgrenzen.
- Lassen Sie das E-MTB, besonders bei intensiver Nutzung, regelmäßig durch einen Fachmann überprüfen.
- Fahren Sie nicht mit dem E-MTB, wenn übermäßiger Verschleiß vorliegt oder Schraubverbindungen gelöst sind.

### Verschleiß der Felgen

Risse, Verformungen oder Farbveränderungen können auftreten.

- Wenn eine Felge Risse, Verformungen oder Farbveränderungen aufweist, verwenden Sie das E-MTB nicht. Lassen Sie die Felge von Ihrem Fachhändler prüfen.

## Verschleiß der Bremsen

Die Bremsbeläge unterliegen stetigem Verschleiß. Dadurch verändert sich der Abstand zwischen den Bremshebeln und den Griffen.

- Prüfen Sie die Bremsen regelmäßig (siehe Kapitel „Bremsen prüfen“).

## Verschleiß der Speichen und Seilzüge

Speichen und Seilzüge dehnen sich mit fortschreitendem Gebrauch und müssen ggf. eingestellt oder erneuert werden.

- Prüfen Sie die Speichen regelmäßig (siehe Kapitel „Speichen prüfen“).
- Prüfen Sie die Gangschaltung regelmäßig (siehe Kapitel „Gangschaltung prüfen“).

## Zulässiges Gesamtgewicht

Beachten Sie unbedingt das zulässige Gesamtgewicht des E-MTBs (siehe Kapitel „Technische Daten“).

Das zulässige Gesamtgewicht beträgt 140 kg. Das Gesamtgewicht berechnet sich wie folgt: E-MTB + Fahrer + Gepäck = Gesamtgewicht.

## Gepäck



### Verletzungs- und Unfallgefahr!

Falsch transportiertes Gepäck kann beim Fahren in die Speichen gelangen und zu Stürzen führen. Falsch gesichertes Gepäck kann herunterfallen und Sie und andere Verkehrsteilnehmer gefährden.

- Hängen Sie keine Gegenstände an den Lenker, z. B. Tragetaschen.
- Benutzen Sie geeignete Behälter zum Transportieren, z. B. einen Rucksack.
- Passen Sie Ihren Fahrstil den veränderten Fahreigenschaften an.

Für den Transport von Gepäck beachten Sie folgende Regeln:

- Positionieren Sie Ihre Ladung so, dass Reflektoren oder Leuchten nicht verdeckt werden.
- Bremsen Sie früher und planen Sie einen längeren Bremsweg und ein trägeres Lenkverhalten ein.

## Diebstahlschutz

- Schützen Sie Ihr E-MTB wirkungsvoll vor Diebstahl.
- Benutzen Sie ein Schloss und schließen Sie das E-MTB an einem festen Gegenstand, z. B. Fahrradständer, an.

## Transport des E-MTBs



### Kurzschluss- und Brandgefahr!

Der Lithium-Ionen-Akku gilt als Gefahrgut und kann durch Stöße und Schläge beschädigt werden, ohne dass äußere Beschädigungen zu erkennen sind.

- Entnehmen Sie den Akku und verstauen ihn separat, wenn Sie Ihr E-MTB transportieren.
- Transportieren und handhaben Sie den Akku mit besonderer Sorgfalt.

### HINWEIS!

### Beschädigungsgefahr!

Durch falschen Transport, z. B. umgedreht auf dem Lenker stehend, oder durch den Gebrauch ungeeigneter Fahrradträger sind Beschädigungen des E-MTBs möglich.

- Verwenden Sie nur zugelassene Fahrradträger, mit denen das E-MTB aufrecht transportiert werden kann.
- Informieren Sie sich zum Gebrauch von Fahrradträgern, z. B. bei einem Fachmann.
- Sichern Sie das E-MTB, damit es nicht verrutschen kann.
- Informieren Sie sich zu Änderungen der Vorschriften zum Fahrradhelm, z. B. bei Fahrradverbänden oder bei Ämtern.
- Tragen Sie einen angepassten Fahrradhelm, der nach Norm geprüft und mit einer CE-Kennzeichnung versehen ist.

# Reinigung und Pflege



## Unfall- und Verletzungsgefahr!

Seifenreste sowie Öl, Fett oder Pflegemittel auf den Bremsscheiben oder auf den Bremsbelägen können zu einem Ausfall der Bremswirkung führen.

- Schützen Sie die Bremsscheiben und die Bremsbeläge vor Fett und Öl.
- Beseitigen Sie Seifen- und Pflegemittelreste sorgfältig von den Bremsscheiben und von den Bremsbelägen.
- Prüfen Sie die Bremsen nach der Reinigung.



## Verletzungsgefahr!

Bei fehlender Fachkenntnis oder falschem Verhalten bei der Reinigung oder Pflege, können Sie sich bei den Pflegearbeiten verletzen.

- Tragen Sie Schutzhandschuhe.
- Achten Sie darauf, dass Ihre Finger nicht in drehende Komponenten, z. B. die Bremsscheibe, geraten.
- Achten Sie darauf, dass Sie Ihre Finger nicht einklemmen.
- Bedenken Sie, dass Bremsscheibenkanten sehr scharf sein können.

## **HINWEIS!**

### **Beschädigungsgefahr!**

Unsachgemäße Reinigung des E-MTBs kann zu Beschädigungen führen.

- Schützen Sie den Akku vor übermäßiger Feuchtigkeit.
- Reinigen Sie die Kontakte des Akkus und der Akkuaufnahme mit einer weichen Bürste.
- Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel sowie keine scharfen oder metallischen Reinigungsgegenstände wie Messer, harte Spachtel und dergleichen. Diese können die Oberflächen beschädigen.
- Verwenden Sie kein fließendes Wasser oder andere fließende Flüssigkeiten zum Reinigen.
- Verwenden Sie keine elektrischen Reinigungsgeräte wie z. B. Hochdruckreiniger.

## **HINWEIS!**

### **Beschädigungsgefahr!**

Flugrost kann zu nicht umkehrbarer Verrostung des E-MTBs führen.

- Prüfen Sie regelmäßig, ob metallische Teile Flugrost aufweisen.
- Entfernen Sie Flugrost sofort.
- Wischen Sie alle Oberflächen mit einem leicht angefeuchteten Tuch ab. Verwenden Sie zum Befeuchten des Tuchs eine milde Seifenlauge.
- Wischen Sie alle Oberflächen trocken.
- Pflegen Sie die Reifen mit einem Silikon-Gummi-Spray, um Risse zu vermeiden, die durch Altern und Austrocknen entstehen.
- Lassen Sie sich von einem Fachmann beraten, bevor Sie Lack-, Reifen-, Chrom- und weitere Pflegemittel verwenden.

# Wartung



## Unfall- und Verletzungsgefahr!

Falsche oder unzureichende Wartung kann zu Fehlfunktionen führen, z. B. zum Ausfall der Bremse.

- Lassen Sie das E-MTB regelmäßig von einem Fachmann prüfen.
- Wenden Sie sich bei Fragen zur Wartung an einen Fachmann.
- Führen Sie die folgenden Schritte nur aus, wenn Sie dazu die entsprechenden Kenntnisse und das benötigte Werkzeug besitzen.
- Fahren Sie nicht mit dem E-MTB, wenn der Wartungsplan nicht eingehalten wurde.



## Unfall- und Verletzungsgefahr!

Falsches Festziehen von Schrauben kann zu Materialermüdung führen. Schrauben werden bei zu großer Beanspruchung weich und können reißen.

- Verwenden Sie zum Festziehen der Schrauben immer einen Drehmomentschlüssel.
- Stellen Sie nach dem Festziehen der Schrauben sicher, dass die Komponenten fest sitzen.
- Wenden Sie sich an einen Fachmann, wenn Sie keine Kenntnisse im Umgang mit einem Drehmomentschlüssel haben.



## **Verletzungsgefahr!**

Durch falsches Verhalten bei den Wartungsarbeiten können Sie sich verletzen.

- Tragen Sie Schutzhandschuhe.
- Achten Sie darauf, dass Ihre Finger nicht in drehende Komponenten, z. B. die Scheibenbremse, geraten.
- Achten Sie darauf, dass Sie Ihre Finger nicht einklemmen.
- Bedenken Sie, dass Bremsscheibenkanten sehr scharf sein können.



Für die in diesem Kapitel beschriebenen Wartungsarbeiten benötigen Sie folgende Werkzeuge:

- Drehmomentschlüssel
- Innensechskantschlüssel der Größen 2, 3, 4, 5 und 6 mm
- Maulschlüssel SW 15 mm
- Kreuzschlitzschraubendreher
- Sauberes Tuch
- Kettenfett oder Feinöl

Die Gewährleistung bzw. Garantie umfasst keine Bauteile, die dem Verschleiß, dem Verbrauch oder der Abnutzung unterliegen (ausgenommen eindeutiger Material- bzw. Herstellungsfehler). Zu diesen Bauteilen gehören z. B.

- |                 |                |                    |
|-----------------|----------------|--------------------|
| • Reifen        | • Leuchtmittel | • Sattel           |
| • Bremsbauteile | • Ständer      | • Akku/Batterie    |
| • Kette         | • Zahnkränze   | • Griffe/Bezüge    |
| • Sicherung     | • Zahnkränze   | • Aufkleber/Dekore |
| • Kabel         | • Bowdenzüge   | • usw.             |

## **Wartungsintervalle**

- Prüfen Sie sicherheitsrelevante Bauteile vor jeder Fahrt (siehe Kapitel „Prüftabelle“).
- Warten Sie Ihr E-MTB nach einem Sturz.
- Führen Sie Wartungsarbeiten anhand der in der Tabelle angegebenen Zeitintervalle durch.

Voraussetzung: Sie verfügen über die entsprechenden Kenntnisse und die benötigten Werkzeuge, andernfalls beauftragen Sie einen Fachmann.

Bauteil	Inbetriebnahme	500 km oder 6 Monate*	1000 km oder 12 Monate*	Alle 1000 km oder 12 Monate*
Bereifung	x	x	x	x
Laufrad/Felge	–	x	x	x
Speichen	–	x	x	x
Bremsanlage	x	x	x	x
Lenker/A-Head-Vorbau	x	x	x	x
Steuerkopflager (siehe Kapitel „Steuerkopflager-spiel einstellen“)	–	x	x	x
Sattel/Sattelstütze	x	x	x	x
Rahmen	–	x	x	x
Federgabel	–	x	x	x
Gangschaltung	x	x	x	x
Kette	–	x	x	x
Tretlager/Pedale/ Kettenradgarnitur	–	x	x	x
Elektr. Antriebssystem	–	x	x	x
Sonstige Bauteile/ Zubehör	–	x	x	x
Schraubverbindungen/ Schnellspanner	x	vor jeder Fahrt		
*Je nachdem welches Ereignis (Zeit- oder Kilometerleistung) als erstes eintritt. Bei intensiver Nutzung gelten kürzere Intervalle.				

## Sichtprüfung der Schraubverbindungen

1. Heben Sie das E-MTB ca. 5 Zentimeter an und lassen Sie es vorsichtig auf den Boden springen, achten Sie darauf, dass das E-MTB dabei nicht umkippt. Achten Sie dabei auf Geräusche.
  - Wenn Sie auffällige Geräusche hören, schrauben Sie die betreffenden Schraubverbindungen unter Beachtung der Anzugsdrehmomente fest (siehe Kapitel „Anzugsdrehmomente“).

2. Fassen Sie den Sattel **1** an und prüfen Sie, ob er verdreht und in eine Richtung verschoben werden kann.
  - Wenn Sie den Sattel verdrehen oder verschieben können, stellen Sie ihn neu ein (siehe Kapitel „Sattel einstellen“).
3. Fassen Sie mit beiden Händen um die Lenkergriffe **29** rechts und links der Lenkstange **36** und bewegen Sie es auf und ab sowie in Kippbewegung.
4. Setzen Sie das vordere Laufrad **8** gegen seitliches Verdrehen fest, z. B. in einem Fahrradständer. Fassen Sie die Lenkstange mit beiden Händen und prüfen Sie, ob sich die Lenkstange gegen das Vorderrad verdrehen lässt.
  - Wenn Sie beim Auf- und Abbewegen, beim Kippen oder Verdrehen der Lenkstange Spiel an der Lenkstange feststellen, prüfen Sie die Schraubverbindung und schrauben Sie sie ggf. fest (siehe Kapitel „Lenker einstellen“).
  - Wenn Sie beim Auf- und Abbewegen, beim Kippen oder Verdrehen der Lenkstange Spiel an der Lenkstange feststellen, stellen Sie das Steuerkopflager ein (siehe Kapitel „Steuerkopflagerspiel einstellen“).
5. Fassen Sie die Lenkstange mit beiden Händen an und drücken Sie es herunter, um die Federgabel **7** zu prüfen.
  - Wenn Sie beim Herunterdrücken der Lenkstange ungewöhnliche Geräusche hören oder die Federgabel ohne Widerstand nachgibt, wenden Sie sich an einen Fachmann und lassen Sie die Federgabel reparieren oder ersetzen.
6. Halten Sie das E-MTB fest und fassen Sie das vordere Laufrad bzw. das hintere Laufrad an und versuchen Sie, das vordere bzw. das hintere Laufrad seitlich zu bewegen. Prüfen Sie dabei, ob sich die beiden Spannhebel **12** der Schnellspanner bewegen.
  - Wenn Sie das vordere oder hintere Laufrad seitlich bewegen können oder die Spannhebel sich bewegen, erhöhen Sie die Vorspannung der Spannhebel (siehe Kapitel „Schnellspanner einstellen“).
7. Wenn sich das vordere oder hintere Laufrad weiterhin seitlich bewegen lässt, wenden Sie sich an einen Fachmann.

## Rahmen prüfen

1. Prüfen Sie, ob der Rahmen **2** Risse, Verformungen oder Farbänderungen aufweist.
2. Wenn der Rahmen Risse, Verformungen oder Farbänderungen aufweist, wenden Sie sich an einen Fachmann.

## Bremsen prüfen

1. Prüfen Sie, ob sich die Brems Scheiben **11** ohne Geräusche verdrehen lassen (siehe **Abb. A**).
2. Wenn Sie ungewöhnliche Geräusche wahrnehmen, stellen Sie die Bremsen ein (siehe Kapitel „Bremsen einstellen“).
3. Prüfen Sie, ob die Bremshebel rechts **28** und links **35** drehfest an der Lenkstange **36** sitzen. Schrauben Sie die Schrauben ggf. fest (siehe Kapitel „Anzugsdrehmomente“).
4. Prüfen Sie, ob bei voll angezogenem Bremshebel rechts bzw. links noch mindestens 1 cm Abstand zum Lenkergriff **29** rechts bzw. links bleibt.
5. Stellen Sie die Bremshebel ein, wenn der Abstand weniger als 1 cm beträgt (siehe Kapitel „Bremshebel einstellen“).
6. Prüfen Sie bei angezogenen Bremshebel die Bremswirkung.
7. Wenden Sie sich bei ausbleibender Bremswirkung an einen Fachmann.

## Bremsbeläge austauschen



### Unfall- und Verletzungsgefahr!

Falsche oder nicht fachgerecht installierte Bremsbeläge können zu Fehlfunktionen führen, z. B. zum Ausfall der Bremse.

- Verwenden Sie nur Original-Bremsbeläge für hydraulische Scheibenbremsen.
- Lassen Sie sich beim Kauf der Bremsbeläge fachmännisch beraten.
- Wenn Sie die Bremsbeläge nicht fachgerecht austauschen können, lassen Sie die Bremsbeläge von einem Fachmann austauschen.
- Beachten Sie zum Austausch der Bremsbeläge auch die Bedienungsanleitung des Bremsbelagherstellers.

Für diesen Vorgang benötigen Sie eine Spitzzange, ein sauberes Tuch, milde Seifenlauge und ein flaches Werkzeug (möglichst aus Kunststoff).

1. Drücken Sie mit einem flachen Werkzeug die Bremskolben zurück in ihre Ausgangsposition im Bremssattel **49** (siehe **Abb. I**). Achten Sie darauf, dass Sie weder die Bremskolben noch die Brems Scheibe **11** beschädigen.

2. Biegen Sie das innere Ende des Sicherungssplints **48** mit einer Spitzzange gerade und ziehen Sie den Sicherungssplint aus dem Bremssattel.
3. Ziehen Sie die alten Bremsbeläge **46** nach hinten aus dem Bremssattel heraus.
4. Säubern Sie die Bremskolben für eine optimale Funktion mit einer milden Seifenlauge und einem sauberen Tuch von eventuellen Verschmutzungen oder Belagabrieb.
5. Setzen Sie die neuen Original-Bremsbeläge und die Bremsbelagsfeder **47** zusammen. Achten Sie dabei auf die richtige Seite: Alle Teile sind mit „Rechts“ oder „Links“ gekennzeichnet.
6. Drücken Sie die beiden Bremsbeläge mit Daumen und Zeigefinger zusammen und setzen Sie sie mit der richtigen Seite von hinten in den Bremssattel ein.
7. Drücken Sie den Sicherungssplint wieder in den Bremssattel hinein. Achten Sie darauf, den Sicherungssplint auf der Innenseite wieder aufzubiegen.
8. Prüfen Sie, bei angezogenem Bremshebel rechts **28** bzw. links **35**, die Bremswirkung.
9. Stellen Sie bei ausbleibender Bremswirkung die Bremsanlage ein (siehe Kapitel „Bremsen einstellen“ und „Bremshebel einstellen“).

## Felgen und Speichen prüfen

### Rundlauf der Felgen prüfen

1. Heben Sie das E-MTB vorne bzw. hinten leicht an und drehen Sie das vordere bzw. das hintere Laufrad **8**. Prüfen Sie, ob das vordere bzw. das hintere Laufrad ausschlägt.
2. Wenn das vordere bzw. das hintere Laufrad ausschlägt, lassen Sie das entsprechende Laufrad umgehend von einem Fachmann reparieren oder erneuern.

### Speichen prüfen



Eine nutzungsbedingte Lockerung der Speichen ist möglich und rechtfertigt keine Reklamation.

1. Zupfen Sie mit dem Finger an den Speichen **10** und prüfen Sie, ob bei allen Speichen ein gleichartiges Geräusch zu hören ist.
2. Wenn ungleichmäßige Geräusche zu hören sind oder wenn Sie lose Speichen feststellen, wenden Sie sich sofort an einen Fachmann.

## Reifen prüfen

1. Prüfen Sie, ob die Reifen mit dem richtigen Luftdruck gefüllt sind (siehe Kapitel „Luftdruck prüfen und einstellen“).
2. Prüfen Sie die Reifen auf Risse und Beschädigungen durch Fremdkörper.
3. Prüfen Sie, ob das Profil der Reifen deutlich spürbar ist.
4. Wenn ein Reifen Risse aufweist, beschädigt ist oder die Profiltiefe zu gering ist, ersetzen Sie den Reifen.  
Voraussetzung: Sie verfügen über die entsprechenden Kenntnisse und das benötigte Werkzeug, andernfalls lassen Sie den Reifen von einem Fachmann ersetzen.

## Pedaltrieb prüfen

1. Halten Sie das E-MTB fest und fassen Sie ein Pedal **17** an.
2. Prüfen Sie durch seitliches Hin- und Herbewegen sowie durch Auf- und Abbewegen des Pedals, ob das Pedal oder die Tretkurbel **16** Spiel aufweisen.
3. Führen Sie die Schritte 1 und 2 mit beiden Pedalen durch.
4. Wenn die Pedale oder Tretkurbeln Spiel aufweisen, schrauben Sie die entsprechenden Schrauben unter Beachtung der Anzugsdrehmomente fest (siehe Kapitel „Pedale montieren“ und „Anzugsdrehmomente“).  
Wenn sich das Spiel dadurch nicht beseitigen lässt, wenden Sie sich an einen Fachmann.

## Gangschaltung prüfen

1. Prüfen Sie, ob alle Komponenten der Gangschaltung frei von Beschädigungen und nicht verbogen sind.
2. Wenn Sie Beschädigungen an den Komponenten feststellen, wenden Sie sich an einen Fachmann.
3. Prüfen Sie den optischen Zustand des Schaltseilzugs. Stellen Sie sicher, dass die Umhüllung nicht beschädigt ist und keine der Drahtadern gerissen ist.
4. Hängen Sie das E-MTB am Rahmen **2** auf oder lassen Sie es von einer zweiten Person hinten hochheben.
5. Drehen Sie die Tretkurbel **16**.
6. Schalten Sie die 10 Gänge des Schaltwerks **37** durch.
7. Prüfen Sie, ob alle Gänge korrekt geschaltet werden und dass keine ungewöhnlichen Geräusche dabei auftreten.
8. Wenn die Gänge nicht korrekt geschaltet werden, stellen Sie die Gangschaltung ein (siehe Kapitel „Gangschaltung einstellen“).

9. Prüfen Sie, ob der Schaltseilzug beim Schalten hakt oder ob Kratzgeräusche auftreten.
10. Wenn ungewöhnliche Geräusche auftreten oder wenn Sie die Gangschaltung nicht einstellen können, wenden Sie sich an einen Fachmann.

## Kette schmieren

### HINWEIS!

### Gefahr für die Umwelt und Gegenstände!

Öl oder Fett können in die Umwelt gelangen und die Umwelt belasten. Öl oder Fett könnte beim Fahren an Ihre Kleidung oder an andere Gegenstände geraten und diese verschmutzen.

- Gehen Sie beim Umgang mit Öl und Fett vorsichtig vor, und achten Sie darauf, dass kein Öl oder Fett heruntertropft.
  - Wischen Sie verschüttetes Öl oder Fett sofort mit einem sauberen Tuch auf.
  - Entsorgen Sie Öl- oder Fettreste nicht im Hausmüll, sondern nur bei geeigneten Sammelstellen.
  - Wischen Sie überschüssiges Öl oder Fett mit einem sauberen Tuch ab.
1. Reinigen Sie die Kette **18** ggf. mit einem sauberen Tuch.
  2. Wenn die Kette stark verschmutzt ist, wenden Sie sich an einen Fachmann.
  3. Sprühen Sie die Kette mit Kettenspray ein oder tragen Sie Feinöl auf.
  4. Entfernen Sie überschüssiges Fett und Öl mit einem sauberen Tuch.

## Elektrisches Antriebssystem prüfen

- Prüfen Sie sämtliche elektrischen Leitungen auf Beschädigungen.
- Untersuchen Sie das Steuerdisplay **6** auf Risse, Beschädigungen und auf festen Sitz.
- Kontrollieren Sie die Lenkerfernbedienung **34** auf Risse, Unversehrtheit und auf festen Sitz.
- Prüfen Sie den Akku **3** auf Unversehrtheit (Sichtkontrolle).
- Überprüfen Sie alle Steckkontakte auf festen Sitz und stellen Sie ihn ggf. wieder her.

- Prüfen Sie den Kabelbaum auf Unversehrtheit. Prüfen Sie, ob die Umhüllung beschädigt ist.
- Unterziehen Sie den Mittelmotor **15** einer Sichtkontrolle.
- Wenn Sie Auffälligkeiten feststellen, wenden Sie sich an einen Fachmann.

## Reparatur

- Wenden Sie sich für Reparaturen an einen Fachmann.

## Verkleben von Schlauchreifen

Kleinere Beschädigungen des Fahrradschlauchs können Sie ggf. selbst reparieren. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Ziehen Sie den Mantel von der Felge ab.
2. Pumpen Sie den Schlauch auf und halten Sie diesen unter Wasser, um zu ermitteln, wo sich die defekte Stelle befindet.
3. Verwenden Sie handelsübliches Reparaturmaterial für Fahrradschläuche, um die undichte Stelle zu reparieren. Wenn der Schlauch nicht mehr zu reparieren ist, muss er getauscht werden.

Im Falle von Unsicherheit kontaktieren Sie einen Fachhändler.

## Lagerung

### Akku lagern



### Unfall- und Verletzungsgefahr!

Bei Beschädigung und unsachgemäßem Gebrauch des Akkus können Dämpfe oder Flüssigkeit austreten. Die Dämpfe können die Atemwege, die Augen oder die Haut reizen.

- Nehmen Sie bei Beschwerden sofort ärztliche Hilfe in Anspruch.
- Sorgen Sie bei defektem Akku für reichlich Frischluftzufuhr.
- Ziehen Sie kontaminierte Kleidung sofort aus.
- Vermeiden Sie Kontakt mit der Akkufflüssigkeit.
- Wenn die Flüssigkeit in die Augen kommt, spülen Sie sie gut

mit Wasser aus. Suchen Sie sofort einen Arzt auf.

- Waschen Sie die Haut gründlich mit Seife und Wasser.

## E-MTB lagern

Wenn Sie das E-MTB für längere Zeit nicht benutzen:

- Entnehmen Sie den Akku **3** und laden Sie den Akku voll auf.
- Lagern Sie den Akku in einem trockenen und kühlen Raum.
- Laden Sie den Akku spätestens alle drei Monate für mind. 2 Stunden nach.
- Reinigen Sie das E-MTB (siehe Kapitel „Reinigung und Pflege“).
- Stellen Sie das E-MTB vor Feuchtigkeit, Staub und Schmutz geschützt auf.
- Lagern Sie das E-MTB frostfrei und vor großen Temperaturunterschieden geschützt.
- Lagern Sie das E-MTB am Rahmen hängend und mit geringem Luftdruck, um einer Verformung der Reifen vorzubeugen.

## Fehlersuche

Problem	Mögliche Ursache	Problembehandlung
Steuerdisplay zeigt nach dem Einschalten keine Funktion.	Akku ist leer	Laden Sie den Akku vollständig auf.
	Akku defekt	Ersetzen Sie den Akku.
	Steuerdisplay defekt	Ersetzen Sie das Steuerdisplay.
Maximalleistung wird nicht gehalten oder Steuerdisplay reagiert nicht.	Akku ist fast leer	Laden Sie den Akku vollständig auf.
	Steckkontakte gelöst	Prüfen Sie die Steckverbindungen vom Akku bis zum Mittelmotor.
	Kabelbaum defekt	Ersetzen Sie den Kabelbaum.
	Steuerdisplay defekt	Ersetzen Sie das Steuerdisplay.
Mittelmotor läuft trotz richtiger Bedienung nicht.	Akkukabel gelöst	Prüfen Sie den Steckkontakt und stellen Sie ihn ggf. wieder her.
	Motorkabelstecker gelöst	Prüfen Sie den Steckkontakt und stellen Sie ihn ggf. wieder her.

<b>Problem</b>	<b>Mögliche Ursache</b>	<b>Problembehandlung</b>
Geringe Reichweite trotz voll geladenem Akku.	Starke Beanspruchung durch z. B. Steigung, Gegenwind, Gelände, hohes Gewicht des Fahrers, usw.	Erhöhen Sie den eigenen Tret-einsatz, wählen Sie eine niedrige Fahrstufe.
	Reifendruck zu gering	Erhöhen Sie den Reifendruck (siehe Kapitel „Einstellungen“).
	Umgebungstemperatur niedrig (<5 °C)	Erhöhen Sie den eigenen Tret-einsatz, wählen Sie eine niedrige Fahrstufe.
	Akku zu alt	Ersetzen Sie den Akku.
	Akku defekt	Ersetzen Sie den Akku.
Akku-Ladegerät lädt den Akku nicht.	Steckkontakte gelöst	Überprüfen Sie die Steckverbindungen an Akku und Akku-Ladegerät.
	Akku defekt	Ersetzen Sie den Akku.
	Akku-Ladegerät defekt	Ersetzen Sie das Akku-Ladegerät.
Ladestandanzeige am Akku leuchtet nicht.	Fehlbedienung	Drücken Sie den Knopf der Akku-Ladestandanzeige.
	Akku ist leer	Laden Sie den Akku vollständig auf (siehe Kapitel „Akku laden“).
	Akku ist defekt	Ersetzen Sie den Akku.
Gänge schalten nicht sauber oder lassen sich nicht bzw. nur schlecht einlegen.	Gangschaltung falsch eingestellt	Stellen Sie die Gangschaltung neu ein (siehe Kapitel „Gangschaltung einstellen“).
	Schaltkomponente defekt	Wenden Sie sich an einen Fachmann.
Ungewöhnliche Geräusche treten während der Fahrt auf.	Kette nicht ausreichend geschmiert	Schmieren Sie die Kette (siehe Kapitel „Wartung“).
	Tretkurbelbefestigung nicht fest angezogen	Ziehen Sie die Tretkurbelbefestigung nach.
	A-Head-Vorbau-/Lenkerschrauben nicht fest angezogen	Ziehen Sie die A-Head-Vorbau- oder die Lenkerschrauben nach (siehe Kapitel „Einstellungen“).

<b>Problem</b>	<b>Mögliche Ursache</b>	<b>Problembehandlung</b>
Die Bremsleistung ist gering.	Die Bremsbeläge oder die Bremsscheiben sind verschmutzt.	Reinigen Sie die Bremsanlage (siehe Kapitel „Reinigung und Pflege“).
	Bremsbeläge sind verschlissen oder mangelhaft.	Ersetzen Sie die Bremsbeläge (siehe Kapitel „Bremsbeläge austauschen“).
	Bremse bei Dauerbelastung heiß gelaufen (Bergabfahrten!).	Benutzen Sie die Bremsen abwechselnd.
	Die Bremse ist defekt.	Wenden Sie sich an einen Fachmann.

Folgende Fehler-Codes können bei einer Störung am Steuerdisplay angezeigt werden:

<b>Fehler-Code</b>	<b>Fehler</b>	<b>Behebung</b>
04	Steuerungsfehler	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Schalten Sie das Antriebssystem aus.</li> <li>2. Nehmen Sie den Akku heraus und setzen Sie ihn wieder ein.</li> <li>3. Schalten Sie das Antriebssystem ein.</li> </ol> Sollte der Fehler weiterhin angezeigt werden, wenden Sie sich an einen Fachmann.
05		
07	Überspannungsschutz	Schalten Sie das Antriebssystem aus und wenden Sie sich an einen Fachmann.
08	Mittelmotor-Störung	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Schalten Sie das Antriebssystem aus.</li> <li>2. Prüfen Sie die Steckkontakte.</li> <li>3. Nehmen Sie den Akku heraus und setzen Sie ihn wieder ein.</li> <li>4. Schalten Sie das Antriebssystem ein.</li> </ol> Sollte der Fehler weiterhin angezeigt werden, wenden Sie sich an einen Fachmann.
09		

Fehler-Code	Fehler	Behebung
11	Controller-Temperatur	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Schalten Sie das Antriebssystem aus.</li> <li>2. Schalten Sie das Antriebssystem nach frühestens 30 Min. wieder ein.</li> </ol> <p>Sollte der Fehler weiterhin angezeigt werden, wenden Sie sich an einen Fachmann.</p>
12	Sensorik-Störung	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Schalten Sie das Antriebssystem aus.</li> <li>2. Nehmen Sie den Akku heraus und setzen Sie ihn wieder ein.</li> <li>3. Schalten Sie das Antriebssystem ein.</li> </ol> <p>Sollte der Fehler weiterhin angezeigt werden, wenden Sie sich an einen Fachmann.</p>
13	Akku-Temperatur	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Schalten Sie das Antriebssystem aus.</li> <li>2. Nehmen Sie den Akku heraus und lassen Sie ihn mindestens 30 Minuten abkühlen.</li> </ol>
14	Mittelmotor-Temperatur	<ol style="list-style-type: none"> <li>3. Schalten Sie das Antriebssystem ein.</li> </ol> <p>Sollte der Fehler weiterhin angezeigt werden, wenden Sie sich an einen Fachmann.</p>
21	Geschwindigkeitssensor-Störung	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Schalten Sie das Antriebssystem aus.</li> <li>2. Prüfen, ob der Speichenmagnet <b>20</b> zum Sensor <b>19</b> zeigt und korrigieren Sie ggf. seine Position.</li> <li>3. Nehmen Sie den Akku heraus und setzen Sie ihn wieder ein.</li> <li>4. Schalten Sie das Antriebssystem ein.</li> </ol> <p>Sollte der Fehler weiterhin angezeigt werden, wenden Sie sich an einen Fachmann.</p>
22	Kommunikationsfehler (BMS)	Schalten Sie das Antriebssystem aus und wenden Sie sich an einen Fachmann.
30	Kommunikationsfehler	

# Anzugsdrehmomente



## Unfall- und Verletzungsgefahr!

Falsches Festziehen von Schrauben kann zu Materialermüdung führen. Schrauben werden bei zu großer Beanspruchung weich und können reißen.

- Ziehen Sie Schrauben immer mit den korrekten Drehmomenten fest.

Bezeichnung oder Schraubengröße	Anzugsdrehmoment
Lenkstangenklemme <b>44</b>	6 Nm
A-Head-Vorbau <b>5</b>	9–11 Nm
Sattelstützklemme <b>22</b>	8–12 Nm
Sattelklemmschraube <b>24</b>	9 Nm
Tretkurbel <b>16</b>	30–35 Nm
Pedal <b>17</b>	30–35 Nm

Sonstige Schraubverbindungen				
Größe/Festigkeitsklasse	5,6	6,8	8,8	10,9
M3	0,7 Nm	0,9 Nm	1,2 Nm	1,7 Nm
M4	1,7 Nm	2,1 Nm	2,8 Nm	4,1 Nm
M5	3,4 Nm	4,3 Nm	5,5 Nm	8,1 Nm
M6	5,9 Nm	7,3 Nm	9,6 Nm	14 Nm
M8	14,3 Nm	17,8 Nm	23 Nm	34 Nm

Das Drehmoment ist abhängig vom Material und Durchmesser der Schraube sowie vom Material bzw. von der Bauweise der Komponente.

- Wenn Drehmomente auf der Komponente eingeprägt bzw. aufgedruckt sind, verwenden Sie die eingepprägten bzw. aufgedruckten Drehmomente.
- Wenn Sie keine Erfahrung im Festziehen mit Drehmomenten besitzen, lassen Sie lose Schrauben von Ihrem Fachmann festziehen.

## Technische Daten

Modell:	142194
Artikelnummer:	58299
Versorgungsspannung:	220 V–240 V 50/60 Hz
Zulässiges Gesamtgewicht:	140 kg
E-MTB Gewicht:	22,2 kg
Felgengröße:	27,5"
Reifengröße:	55-584
Federgabel:	Suntour XCT
Bremsen:	Shimano hydraulische Scheibenbremse
Gangschaltung:	Shimano Deore SGS RD-M610 10-Gang
Schaltgriffe:	Shimano Deore SL-M610RA

### Motor

Typ:	Bafang Mittelmotor
Leistung:	250 W
Spannung:	48 V

### Akku

Typ:	Lithium-Ionen mit LG-Zellen
Kapazität:	10,4 Ah
Spannung:	48 V ---
Energie:	499 Wh
Gewicht:	2,6 kg
max. Reichweite:	ca. 100 km (abhängig von Benutzergewicht, Bodenbeschaffenheit, Gelände, Fahrverhalten, Temperatur, Wetter, Tretleistung des Benutzers, Akkuzustand)

### Akku-Ladegerät

Typ:	DPLC110V55
Spannungsversorgung:	100–240 V~ 50/60 Hz
Ausgangsstrom:	2 A
Ladeschlussspannung:	54,6 V
Ladezeit:	ca. 6 Stunden

### Steuerdisplay

Display:	Bafang Multifunktions-LCD
Anschluss:	USB-2.0-Typ-A Ladeanschluss

Der A-bewertete Emissionsschalldruckpegel an den Ohren des Fahrers ist kleiner als 70 dB(A).

# Entsorgung

## Verpackung entsorgen



Entsorgen Sie die Verpackung sortenrein. Geben Sie Pappe und Karton zum Altpapier, Folien in die Wertstoffsammlung.

## E-MTB entsorgen

(Anwendbar in der Europäischen Union und anderen europäischen Staaten mit Systemen zur getrennten Sammlung von Wertstoffen)



### **Altgeräte dürfen nicht in den Hausmüll!**

Sollte das E-MTB einmal nicht mehr benutzt werden können, so ist jeder Verbraucher **gesetzlich verpflichtet, Altgeräte getrennt vom Hausmüll**, z. B. bei einer Sammelstelle seiner Gemeinde/seines Stadtteils, abzugeben. Damit wird gewährleistet, dass Altgeräte fachgerecht verwertet und negative Auswirkungen auf die Umwelt vermieden werden. Deswegen sind Elektrogeräte mit dem hier abgebildeten Symbol gekennzeichnet.



### **Batterien und Akkus dürfen nicht in den Hausmüll!**

Als Verbraucher sind Sie gesetzlich verpflichtet, alle Batterien und Akkus, egal ob sie Schadstoffe\* enthalten oder nicht, bei einer Sammelstelle in Ihrer Gemeinde/Ihrem Stadtteil oder im Handel abzugeben, damit sie einer umweltschonenden Entsorgung zugeführt werden können.

\*gekennzeichnet mit: Cd = Cadmium, Hg = Quecksilber, Pb = Blei



19



## EG-Konformitätserklärung EU-Declaration of Conformity

Hiermit bestätigen wir, dass das nachfolgend bezeichnete Gerät den angegebenen Harmonisierungsrechtsvorschriften der Union entspricht.  
We herewith confirm that the following appliance complies with the mentioned relevant Union harmonisation legislation.

**Artikelbezeichnung:** E-MTB mit Mittelmotor und mit Ladegerät

Article description:

**Artikelnummer:** 58299

Article number:

**Type:** E-MTB 22,2 kg, Akku: SB-48012 (576Wh, 48V, 12Ah),  
Ladegerät: LP-4830 (Input:100-240V~,50/60Hz,5A; Output 54VDC,3A)

**Firmenanschrift:** KSR Group GmbH  
Company address Im Wirtschaftspark 15  
A-3493 Gedersdorf

### Einschlägige EG-Richtlinien / Governing EU-directives:

- |  |  |
|--|--|
| <p><input checked="" type="checkbox"/> 1. Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)<br/>Electromagnetic compatibility (EMC)<br/>2014/30/EU; Amtsblatt EU L96/79-106 (29.03.2014)</p> <p><input type="checkbox"/> 3. Sicherheit von Spielzeug<br/>Safety of toys<br/>2009/48/EC ; Amtsblatt EU L170/1-37 (30.06.2009)</p> <p><input type="checkbox"/> 5. Funkanlagen<br/>Radio Equipment<br/>RED 2014/53/EU; Amtsblatt EU L153/62-106 ( 22.05.2014 )</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> 7. Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten<br/>Restriction of the use of certain hazardous substances<br/>2011/65/EC; Amtsblatt EU L174/88-110 (01.07.2011)</p> | <p><input checked="" type="checkbox"/> 2. Niederspannungs-Richtlinie<br/>Low-voltage directive<br/>2014/35/EU; Amtsblatt EU L96/357-374 (29.03.2014)</p> <p><input type="checkbox"/> 4. Persönliche Schutzausrüstung<br/>Personal protective equipment<br/>Regulation (EU) 2016/425; Amtsblatt EU L81/51 (31.03.2016)</p> <p><input type="checkbox"/> 6. Ökodesign – Richtlinie<br/>Energy – Related – Products – Directive (ErP)<br/>2009/125/EEC; Amtsblatt EU L285/10-35 (31.10.2009)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> 8. Maschinen – Richtlinie<br/>Machinery directive<br/>Directive 2006/42/EC; Amtsblatt EU L157/24-86 (09.06.2006)</p> |
|--|--|

### Harmonisierte EN-Normen / Harmonised EN-Standards

Für den Artikel werden die folgenden einschlägigen harmonisierten Normen zugrunde gelegt:  
For the article, following relevant harmonized standards is referred to:

EN 55014-1:2017; EN 55014-2:2015; EN 61000-3-2:2014; EN 61000-3-3:2013;  
EN 60335-1:2012+A11:2014+A13:2017; EN 60335-2-29:2004+A2:2010; EN 62233:2008;  
EN 50581:2012  
EN ISO 12100:2010  
EN 15194:2017

Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt KSR Group GmbH.  
This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of KSR Group GmbH.



KSR Group GmbH  
Im Wirtschaftspark 15  
3493 Gedersdorf  
A-3493  
www.ksr-group.com

Unterschrift / Signature

Stellung im Betrieb / Position

Ausstellungsdatum / Date of issue: 05.04.2019

KSR Group GmbH

Im Wirtschaftspark 15 | 3494 Gedersdorf | Austria | ☎ +43 2735 73700 | 📠 +43 2735 73700 97 | 📧 office@ksr-group.com | 🌐 www.ksr-group.com  
Firmenbuchnr.: FN 33744z | Firmenbuchgericht: Krems



Da bin ich mir sicher.



**VERTRIEBEN DURCH:**

KSR GROUP GMBH  
IM WIRTSCHAFTSPARK 15  
3494 GEDERSDORF  
AUSTRIA

**KUNDENDIENST**

58299



(AT) +43 2735 73700-3400



[www.ksr-group.com](http://www.ksr-group.com)

MODELL:  
142194

05/2019

**Akku:**

**2**

**JAHRE  
GARANTIE**

**Kleinteile:**

**3**

**JAHRE  
GARANTIE**

**Rahmen:**

**10**

**JAHRE  
GARANTIE**